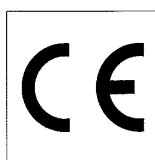


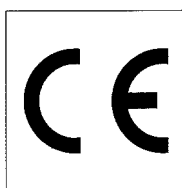
# RIDO<sub>8065</sub> - HILO<sub>8065</sub> BEDIENUNGSANLEITUNG



20084 Lacchiarella (MI) - Italien - Via della Levata 1 - Tel. +39-02-8929291

E-Mail: [info@klinmak.com](mailto:info@klinmak.com) [www.klinmak.com](http://www.klinmak.com)

**Für optimale Ergebnisse sollten originale Verbrauchsteile der KlinMak Srl verwendet werden.  
Die in dieser Anleitung genannten Firmenzeichen oder eingetragenen Warenzeichen befinden sich im Besitz der  
jeweiligen Eigentümer.**



# RIDO<sub>8065</sub> - HILO<sub>8065</sub>

## BEDIENUNGSANLEITUNG

- **Beschreibung:** Aufsitz-Scheuersaugmaschine für die Nutzung im Gewerbe-/Industriebereich
- **Modell:** RIDO<sub>8065</sub> - HILO<sub>8065</sub>
- **Überarbeitete Bedienungsanleitung:** 1.0.0

## INHALT

<b>1. PRÄSENTATION .....</b>	<b>7</b>
<b>2. MASCHINENBESCHREIBUNG .....</b>	<b>9</b>
<b>3. TECHNISCHE MERKMALE.....</b>	<b>11</b>
<b>3.1. Abmessungen .....</b>	<b>13</b>
<b>3.2. Funktionseinheiten .....</b>	<b>14</b>
<b>4. SICHERHEITSMERKMALE.....</b>	<b>17</b>
<b>4.1. Erklärung zur Prüfung aller Materialien auf Schadstoffe.....</b>	<b>19</b>
<b>4.2. Sicherheitsvorrichtungen in Verbindung mit ortsfesten trennenden     Schutzeinrichtungen .....</b>	<b>19</b>
<b>4.3. Sicherheitsvorrichtungen in Verbindung mit beweglichen trennenden     Schutzeinrichtungen .....</b>	<b>19</b>
<b>5. POSITION DER CE-KENNZEICHNUNG .....</b>	<b>19</b>
<b>6. TRANSPORT UND HEBEN DER MASCHINE .....</b>	<b>20</b>
<b>7. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG DER MASCHINE (REINIGUNGS- UND TROCKNUNGSPHASE).....</b>	<b>21</b>
<b>8. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG DER MASCHINE (VERSTELLKUNGS- UND TROCKNUNGSPHASE DER MASCHINE OHNE REINIGUNG UND TROCKNUNG).....</b>	<b>21</b>
<b>9. VERNÜNFTIGERWEISE VORHERSEHBARE FEHLANWENDUNG DER MASCHINE .....</b>	<b>22</b>
<b>10. LIEFERUMFANG .....</b>	<b>22</b>
<b>11. INSTALLATION .....</b>	<b>23</b>
<b>11.1. Vorbereitende Eingriffe .....</b>	<b>23</b>
<b>12. VORBEREITUNG UND INBETRIEBNAHME DER MASCHINE .....</b>	<b>24</b>

---

12.1.	MASCHINENSTART .....	24
12.2.	FÜLLEN DER MASCHINE.....	24
13.	VERWENDUNG DER MASCHINE.....	27
13.1.	REINIGEN UND TROCKNEN DES BODENS .....	27
13.2.	START DER REINIGUNG UND TROCKNUNG .....	27
13.3.	UNTERBRECHUNG DER BÜRSTENBEWEGUNG UND DER REINIGUNG .....	28
13.4.	DOPPELTE REINIGUNG UND EINZELNE TROCKNUNG.....	28
13.5.	LEEREN UND REINIGEN DES RÜCKFÜHRTANKS.....	29
13.6.	LEEREN UND REINIGEN DES LÖSUNGSMITTELTANKS .....	30
14.	BEDIENTAFEL .....	31
14.1.	BEDIENTAFEL RIDO <sub>8065</sub> .....	31
14.2.	BEDIENTAFEL HILO <sub>8065</sub> .....	33
14.3.	BESCHREIBUNG DER STEUERELEMENTE RIDO <sub>8065</sub> und HILO <sub>8065</sub>	35
14.3.1.	ON/OFF-SCHLÜSSELSCHALTER (1).....	35
14.3.2.	SCHALTER ZUR AKTIVIERUNG DER BÜRSTENDREHUNG (2)...	35
14.3.3.	SCHALTER ZUR AKTIVIERUNG DER SAUGFUNKTION (3).....	35
14.3.4.	SCHALTER ZUM HEBEN DES BÜRSTENTELLERS (4).....	35
14.3.5.	DRUCKANZEIGE DER BÜRSTEN Nür für HILO <sub>8065</sub> (5).....	35
14.3.6.	WAHLSCHALTER FÜR DIE FAHRTRICHTUNG (6).....	36
14.3.7.	REGLER FÜR DEN WASSER-REINIGUNGSMITTEL-DURCHSATZ (7) 36	
14.3.8.	REGLER FÜR DOSIERER DES CHEMISCHEN REINIGUNGSMITTELS; nur mit Ausführung Ki-Do (8).....	36
14.3.9.	BATTERIESTANDANZEIGE (9).....	37
14.3.10.	STUNDENZÄHLER (10).....	37
14.3.11.	AKUSTISCHES WARNGERÄT (11) .....	37
14.3.1.	STABILISATOR DER MAXIMALEN ARBEITSGESCHWINDIGKEIT (12) 37	
14.4.	BEDIENELEMENTE .....	38
14.4.1.	GASPEDAL .....	38
14.4.2.	KONTROLL- UND FESTSTELLBREMSE .....	38
14.4.3.	HEBEL ZUM HEBEN DES ABZIEHERS.....	39
14.4.4.	LENKRAD .....	40
14.4.5.	KNOPF FÜR AKUSTISCHES WARNSIGNAL .....	40

---

<b>14.5.</b>	<b>ELEKTRISCHE STEUERVORRICHTUNGEN .....</b>	<b>41</b>
14.5.1.	TAFEL MIT DEN SICHERUNGEN DER MOTOREN (nur für RIDO <sub>8065</sub> )	41
14.5.1.	TAFEL MIT DEN RÜCKSETZBAREN WÄRMESCHUTZSCHALTERN DER MOTOREN (nur für HILO <sub>8065</sub> )	42
14.5.2.	ANDERSON-STECKVERBINDER FÜR BATTERIELADEGERÄT ..	42
<b>15.</b>	<b>WARTUNG .....</b>	<b>43</b>
15.1.	BATTERIEN .....	43
15.2.	LADEN DER BATTERIEN .....	44
15.3.	EINSTELLUNG DES BÜRSTENTELLERS .....	45
15.4.	AUSWECHSELN DER BÜRSTEN .....	45
15.5.	MONTAGE DES ABZIEHERS .....	46
15.6.	EINSTELLUNG DES ABZIEHERS .....	47
15.7.	AUSWECHSELN DER TROCKNUNGSSCHILDE DES ABZIEHERS ..	49
15.8.	REINIGUNG DES FRISCHWASSERFILTERS .....	49
15.9.	REINIGUNG DES SAUGFILTERS .....	50
15.10.	WARTUNGSPROGRAMM .....	51
15.11.	ÜBERBLICK ZUR ORDNUNGSGEMÄSSEN ERHALTUNG DER MASCHINE .....	52
15.12.	PROBLEMLÖSUNG .....	53
<b>16.</b>	<b>SCHALLEMISSION .....</b>	<b>55</b>
<b>17.</b>	<b>SCHALTPLAN .....</b>	<b>56</b>
<b>18.</b>	<b>EG-ERKLÄRUNG .....</b>	<b>59</b>

## 1. PRÄSENTATION

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

KlinMak Srl möchte Ihnen danken, dass Sie sich für den Kauf einer **RIDO<sub>8065</sub>-HILO<sub>8065</sub>** entschieden haben - der neuen Aufsitz-Scheuermaschine, welche aufgrund der im Handbuch erläuterten Merkmale Ihren Anforderungen sicherlich entsprechen wird.

Die **RIDO<sub>8065</sub>-HILO<sub>8065</sub>** wurde vollständig gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (ital. Gesetzeserlass 17/10), Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EG und EMV-Richtlinie 2014/30/EG mit hochwertigen Materialien geplant und konstruiert, wobei der Aspekt einer maximalen Reduzierung von Unfallrisiken besonders berücksichtigt wurde.

Deshalb haben wir die Anleitung so verfasst, dass Sie geeignete Anweisungen zur Anwendung und Wartung erhalten. Diese sind für die Sicherheit des Bedieners, den einwandfreien Betrieb und demzufolge für eine lange Lebensdauer der Maschine von grundlegender Bedeutung.

Wir bitten Sie, die Anleitung aufmerksam und vollständig zu lesen und die darin enthaltenen Anweisungen genau zu befolgen. Des Weiteren dürfen aus Sicherheitsgründen keine Eingriffe vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich erwähnt wurden.

Die folgenden Symbole werden in der Anleitung zu den Zwecken verwendet, die in den Beschreibungen genannt sind:

**WARNUNG**

WARNUNG - Riskante bzw. nicht sichere Verfahren, die zu schweren Verletzungen und sogar bis zum Tod führen können.

**ACHTUNG**

ACHTUNG - Riskante bzw. nicht sichere Verfahren, die leichte Verletzungen oder Maschinen- bzw. Sachschäden verursachen können.

**SICHERHEIT**

Wird zur Kennzeichnung von Tätigkeiten verwendet, die einem sicheren Maschinenbetrieb dienen.



Vor dem ersten Gebrauch des Geräts die vorliegende Übersetzung der Originalanleitung lesen und befolgen und für ein zukünftiges Nachschlagen oder für eine etwaige Weitergabe des Geräts aufbewahren.



## 2. MASCHINENBESCHREIBUNG

Die **RIDO<sub>8065</sub>-HILO<sub>8065</sub>** ist eine Scheuersaugmaschine, die vom aufsitzenden Bediener gelenkt wird. Sie ist für die Reinigung und das Trocknen von harten Fußböden bestimmt und wird mit einer Batterie gespeist. Sie wird für einen gewerblichen Gebrauch eingesetzt.

Die wesentlichen Anlagen des Geräts sind:

- Tank mit Reinigungslösung und entsprechender Kreislauf.
- Teller mit Reinigungsbürsten.
- Rückföhrtank und entsprechender Kreislauf.
- Elektroanlage und entsprechende Bedientafel, Regler für Richtung und Geschwindigkeit.

Der Tank mit der Reinigungslösung dient zur Aufbewahrung des Wassers (mit der evtl. Reinigungsmittelverdünnung) und dessen Lieferung an das Reinigungssystem.

Die Anlage umfasst Tank, Filter, proportionales Durchsatzregelventil und Steuerelemente.

Der Tank enthält die Reinigungslösung (Wasser und Reinigungsmittel), die bei Bedarf an die Reinigungsanlage geleitet wird. Der Filter schützt das Magnetventil vor Verunreinigungen aus dem Wasser. Das proportionale Magnetventil steuert die Zufuhr der Reinigungslösung zur Reinigungsanlage. Das Ventil hemmt automatisch den Fluss der Reinigungslösung. Der Wahlschalter zur Steuerung des Durchsatzes regelt die Reinigungsmittelmenge, die an die Reinigungsanlage geleitet wird, indem die Öffnungsdauer und -weite des Magnetventils kontrolliert werden.

Das Reinigungsgerät mit Scheiben umfasst: Zwei in entgegengesetzte Richtung drehende Scheibenbürsten, Elektromotor, Hubantrieb für die vollständige Bürsteneinheit, manuelle Nocke zum alleinigen Heben des Abziehers und Steuerelemente. Die Bürsten reinigen den Boden, während der Motor und das fest mit den Bürsten verbundene Zahnradpaar deren Bewegung veranlassen. Der Seitenstreifen mit Borsten sorgt dafür, dass die Reinigungslösung im Arbeitsbereich der Bürsten bleibt.

Mit dem Abzieher (oder Squeegee) wird das Wasser gesammelt.

Der Wasserfluss wird mit einem proportionalen Magnetventil (von 0 bis 3,5 Liter/Minute) geregelt. Außerdem besteht die Möglichkeit, Wasser mit dem chemischen Reinigungsmittel zu mischen, das sich im entsprechenden Fläschchen befindet. Der prozentuale Anteil der Mischung wird durch eine Schlauchpumpe festgelegt, die den Durchsatz des Reinigungsmittels regelt, indem es vor dem proportionalen Magnetventil eingegeben und gemischt wird (in Ausführung mit Ki-Do-Gerät).

Die Rückföhranlage (Abzieher oder Squeegee) hat die Aufgabe, das Schmutzwasser aufzusaugen und in den Rückföhrtank zu leiten.

Die Rückgewinnungsanlage umfasst: Abzieher, Unterdruckturbine, Filter, Rückföhrtank und Steuerelemente. Der Abzieher nimmt wärend der Fahrt der Maschine die verschmutzte Reinigungslösung vom Boden auf. Die Unterdruckturbine gewährleistet den Druck, der zum Ansaugen der verschmutzten Reinigungslösung vom Boden erforderlich ist, und leitet diese zum Rückföhrtank. Mit dem Filter wird die Turbine vor Ablagerungen und Schaum geschützt. Im Rückföhrtank wird die verunreinigte Reinigungslösung aufbewahrt.

Der Höchststand des Rückföhrwassers wird mithilfe eines Füllstandsensors geregelt, der mit dem Steuergerät verbunden ist und auf den Absaugmotor einwirkt; daher stellt die Turbine das Saugen ein, sobald das aufgefangen Wasser den Höchststand erreicht.

Die Steuerelemente und das Lenkrad (Richtungs- und Geschwindigkeitsregler) haben die Funktion, die Richtung und die Geschwindigkeit des Geräts zu regeln. Die Anlage zur Richtungssteuerung umfasst: Gaspedal, Lenkrad, Bremspedal. Das Gaspedal ist unidirektional. Je nach Fahrtrichtung, die am entsprechenden Wahlschalter der Bedientafel eingestellt wurde, fährt die Maschine entweder vorwärts oder rückwärts. Mit dem Lenkrad wird das Antriebsrad in die vom Bediener vorgegebene Richtung gelenkt.

Beide Modelle verfügen über eine Bremse, die die Maschine sowohl im Vorwärts- als auch im Rückwärtsgang anhält. Darüber hinaus dient diese Bremse auch als Feststellbremsanlage, indem sie die Drehung der Räder der Hinterachse blockiert, wenn der Bediener die Maschine ausschaltet oder verlässt.



Viel Beinfreiheit für Bediener



Abzieher und Spritzschutz



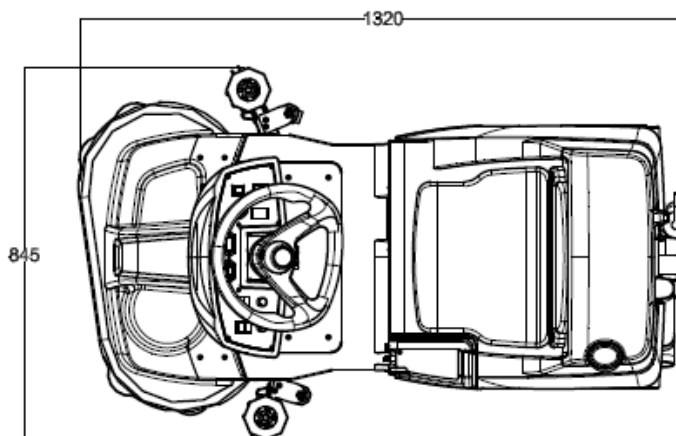
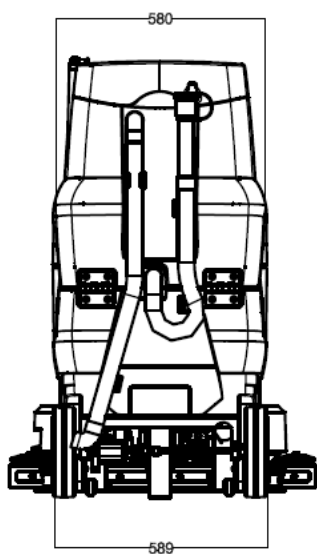
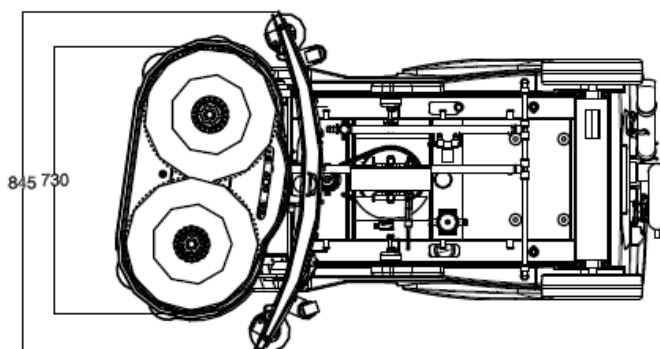
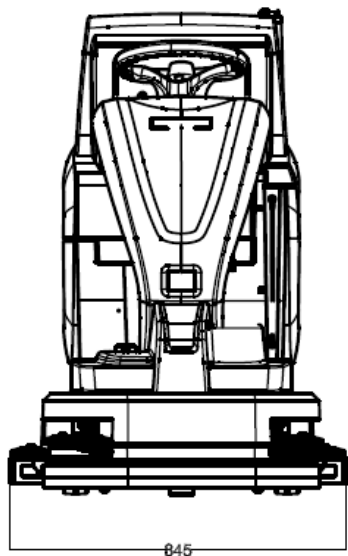
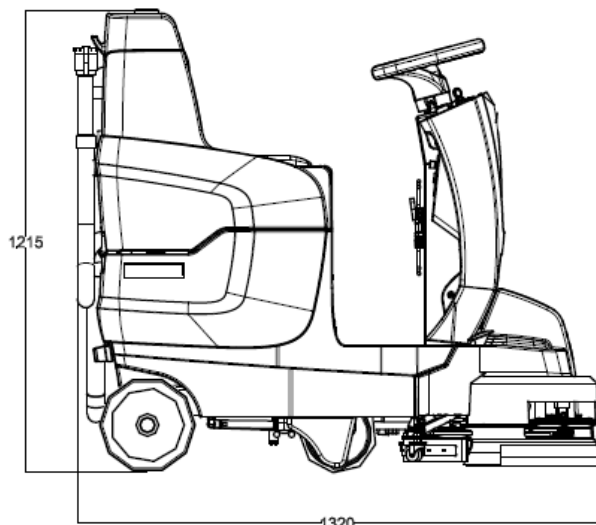
Bremspedal

### 3. TECHNISCHE MERKMALE

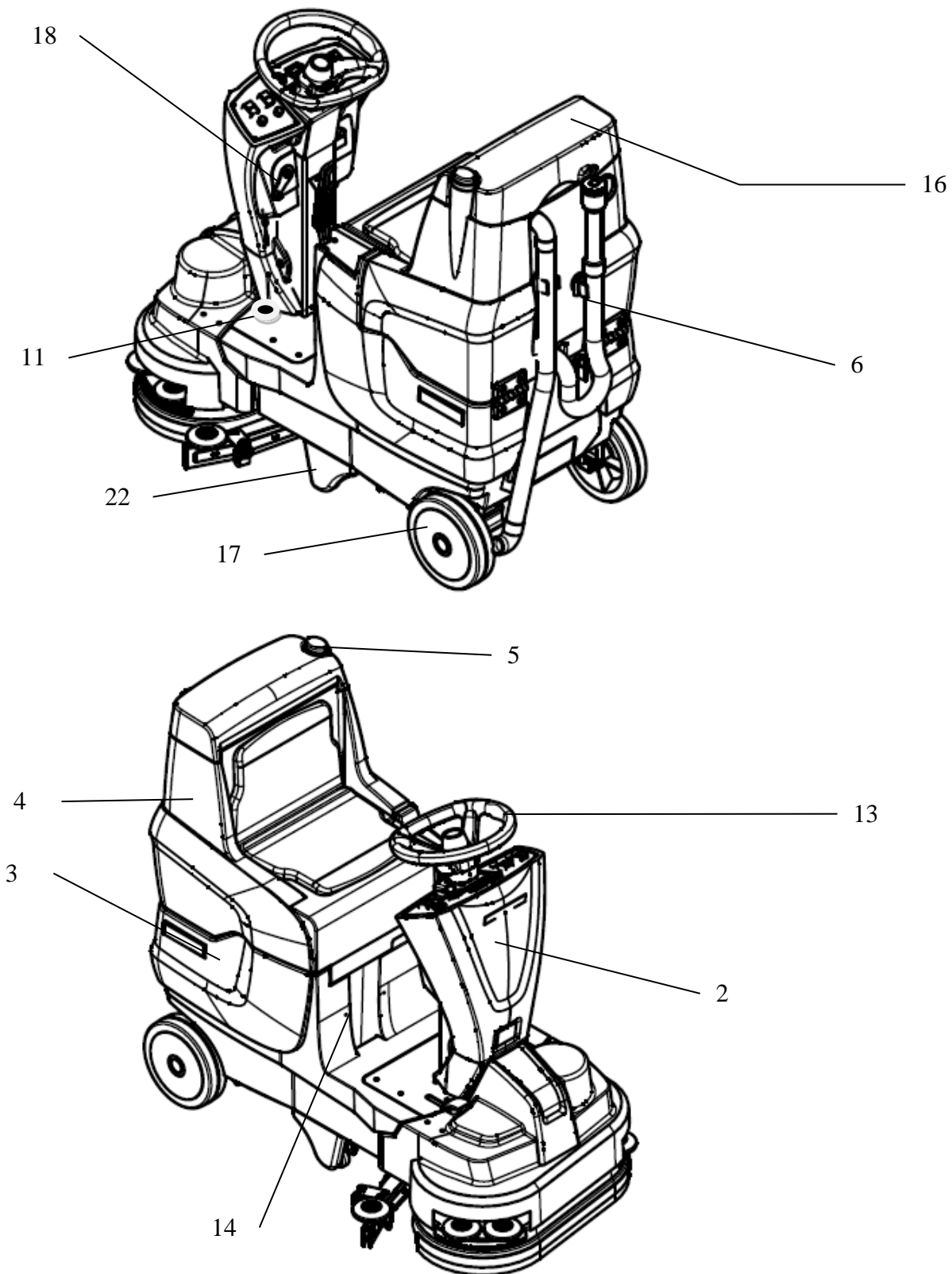
<b>Technische Merkmale Aufsitz-Scheuersaugmaschine für Böden RIDO-HILO8065</b>		
<b>Merkmale</b>		<b>Technische Daten</b>
<b>Reinigungsfunktion</b>		
Gereinigte Bahnbreite		650 mm
Lösungsmitteltank		80 l
Leistung pro Stunde	Theoretisch	3.900 m <sup>2</sup>
	Praktisch	2.000 m <sup>2</sup>
Motor der Bürsten		0,55 kW
Drehzahl der Bürsten		220 Umdrehungen/Min.
Auf Bürsten lastendes Gewicht		41 kg (RIDO) ; 0-41 Kg (HILO)
Auf Bürsten ausgeübter Druck		30 gr/cm <sup>2</sup> (RIDO) ; 0-30 gr/cm <sup>2</sup> (HILO)
Bürsten		2x330 mm
Wasserdurchsatz Bürsten	einstellbar	0-3,5 l/Min.
Motor zum Heben der Bürsteneinheit		0,03 kW
<b>Rückgewinnungsfunktion</b>		
Rückföhrtank		80 l
Schallgedämpfte Saugturbine	3 Stufen	0,52 kW
Saugunterdruck		160 mbar
<b>Leistungsübertragung</b>		
Fahrgeschwindigkeit		0-6 km/h (0-4 km/h Betrieb)
Vorschubmotor (Differentialgetriebe)		0,3 kW
Antriebsart		hinten mit Differential
Max. überwindbare Steigung		16% (Rampe) - 7% (stufenlos)
Wendekreis		1.880 mm
<b>Versorgung</b>		
Versorgung		24 V
Anz. Batterien		2
Empfohlene Gelbatterien (auf Anfrage)		105 Ah (C5) -140 Ah (C20)
Maße Batteriefach (L x B x H)		380 mm X 380 mm X 325 mm
Batterieladegerät (auf Anfrage)		extern - 13 A
<b>Gesamtleistung und Betriebsdauer</b>		
Installierte Leistung		1,4 Kw
Autonomie		bis 4 h
<b>Energieverbrauch</b>		
Theoretisch		0,35 W/m <sup>2</sup>
Min. - Max. bei Betrieb		0,25 - 0,75 W/m <sup>2</sup>

<b>Maße / Gewichte und Lärm</b>		
Maschinenabmessungen (L x B x H)	Geneigter Wischer	1.320x730x1.215 mm
Maße verpackte Maschine	Geneigter Wischer	1.560x800x1.360 mm
Leergewicht (ohne Batterie) / ohne Verpackung		130 / 160 kg
Gewicht mit Batterie / mit Verpackung		215 / 245 kg
Lärmpegel		66,3 dB (A)

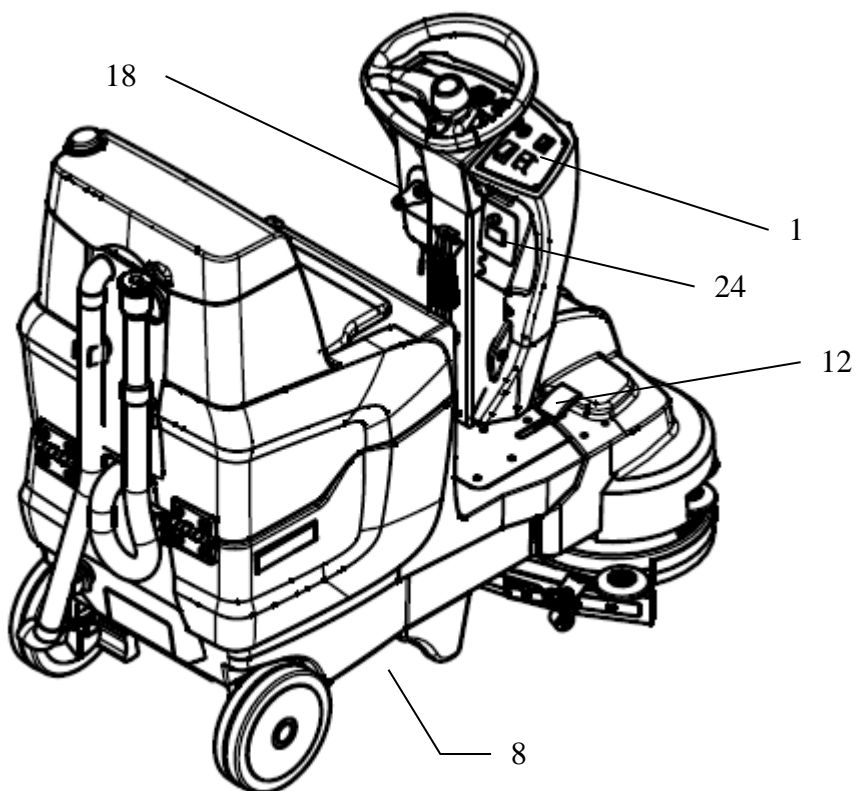
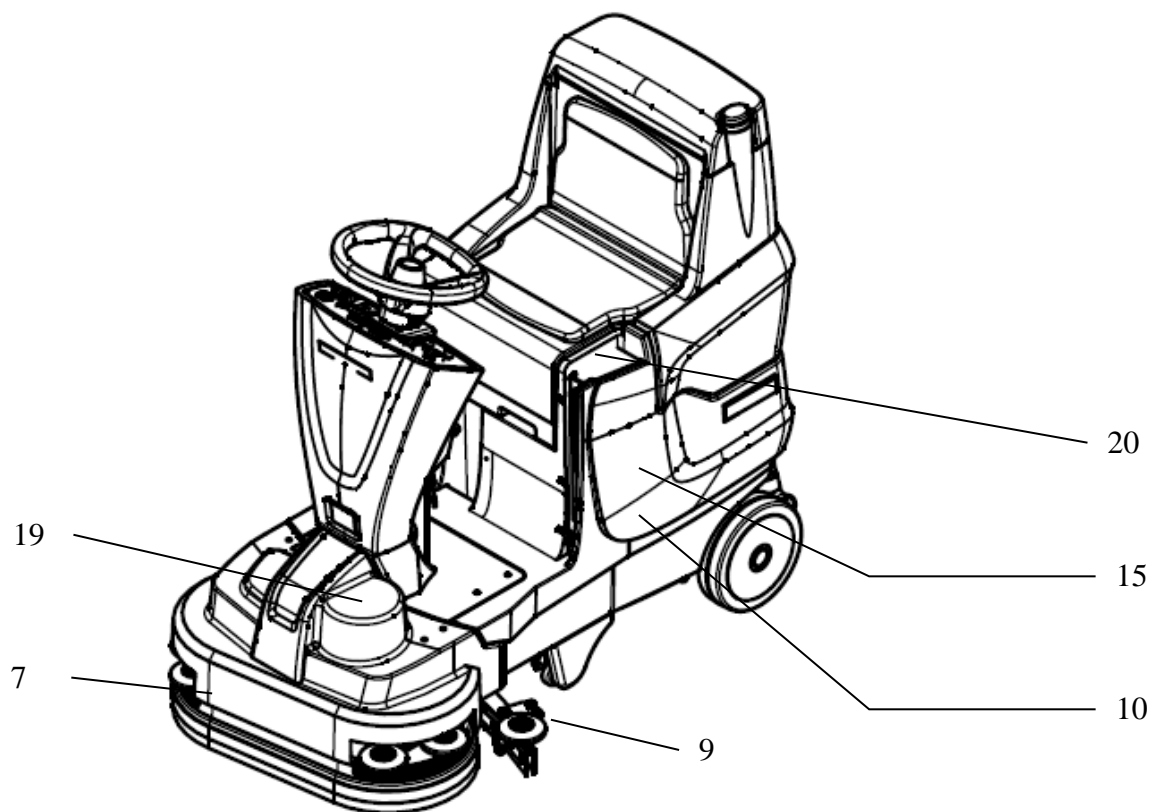
### 3.1. Abmessungen



### 3.2. Funktionseinheiten







1. Bedientafel
2. Frontabdeckung
3. Lösungsmitteltank
4. Rückföhrtank
5. Deckel Rückföhrtank, komplett mit Blinklicht
6. Ablassschlauch Rückföhrtank
7. Bürstenkopf
8. Ablassschlauch des Tanks für die Reinigungsmittellösung
9. Abzieher
10. Unterdruckmotor (Turbine)
11. Bremspedal
12. Gaspedal
13. Lenkrad
14. Fach für Kanister mit chem. Reinigungsmittel
15. Batteriefach
16. Luftfilter Saugturbine
17. Differentialgetriebe mit Elektrobremse
18. Handhebel zum Heben des Abziehers
19. Motor für Bürstendrehung
20. Wassereinfüllöffnung
21. Geschwindigkeitsstabilisator während des Betriebs (*nicht aktiv beim Versetzen*)
22. Kippschutzvorrichtung
23. Lamellensicherungen (RIDO)
24. Rückstellbare Wärmetrennschalter (HILO)



23. RIDO – Lamellensicherungen



24. HILO – Wärmetrennschalter



## 4. SICHERHEITSMERKMALE

Unter Berücksichtigung der Sicherheitsbestimmungen des vereinheitlichten Textes der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (ital. Gesetzeserlass 17/10), der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EG und der EMV-Richtlinie 2014/30/EG.

### **WARNUNG**

- Zur Verringerung eines Brandrisikos, von Stromschlägen oder Verletzungen die folgenden Anweisungen beachten.
- Die Maschine ausschließlich in Innenräumen verwenden. Die Maschine nicht im Freien verwenden und vor Regen schützen.
- Die Maschine ausschließlich entsprechend den Anweisungen verwenden, die in dieser Anleitung beschrieben werden.
- Nur vom Hersteller empfohlene Bauteile und Zubehör verwenden.
- Sollte die Maschine eine Betriebsstörung aufweisen, umgekippt sein, beschädigt worden sein, im Freien geblieben oder in Wasser gefallen sein, ist sie an einen Vertragskundendienst zu übergeben.
- Die Maschine nicht verwenden, wenn eine der Öffnungen verstopft ist. Die Öffnungen von Ablagerungen freihalten, durch die der Luftstrom verringert werden könnte.
- Die Maschine wurde nicht zum Sammeln von gefährlichen Stäuben konstruiert.
- Wenn die Maschine in der Nähe von entflammablen Dämpfen oder Materialien betätigt wird, können Brände verursacht werden.
- Die Maschine nicht in der Nähe von entflammablen Flüssigkeiten, Stäuben oder Dämpfen betätigen.
- Die Maschine wurde für einen gewerblichen Gebrauch konstruiert, z.B. innerhalb von Supermärkten, Hotels, Schulen, Krankenhäusern, Fabriken und Lagern - also für komplexere Anwendungen als simple Reinigungen im Wohnbereich.
- Die Maschine darf ausschließlich von Personal bedient werden, das zum korrekten Gebrauch geschult und informiert wurde.
- Die Wartungs- und Reparaturingriffe dürfen ausschließlich von Fachpersonal vorgenommen werden.
- Sollten aus der Maschine Schaum oder Flüssigkeiten austreten, ist sie sofort auszuschalten.
- Vor Wartungs- oder Reinigungs Eingriffen die Batterie abtrennen.
- Bevor die Maschine an eine Abfallsammelstelle übergeben wird, muss die Batterie entfernt und angemessen entsorgt werden.
- Prüfen, ob alle Warnschilder lesbar und korrekt an der Maschine angebracht sind.
- Während des Betriebs genau auf andere Personen, speziell Kinder, achten.
- Vor dem Gebrauch der Maschine prüfen, ob alle Abdeckungen und Türen sich in den in der Anleitung genannten Positionen befinden.
- Bei einem Verlassen der Maschine alle Maßnahmen ergreifen, die zur Verhinderung von unbeabsichtigten Bewegungen derselben erforderlich sind.
- Die Maschine darf ausschließlich von geschultem und befugtem Personal betätigt werden.
- Bei einem Verlassen der Maschine den Versorgungsschalter deaktivieren oder verriegeln, um einen unbefugten Gebrauch zu verhindern.

- Ausschließlich die vom Hersteller empfohlenen chemischen Produkte verwenden.
- Die Maschine wurde für eine Verwendung mit den vom Hersteller angegebenen Bürsten konstruiert. Der Gebrauch anderer Bürsten kann die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen.

**WARNUNG**

- Bleibatterien setzen Wasserstoff frei. Diese Emissionen erzeugen Brand- und Explosionsrisiken.
- Die Maschine nicht in der Nähe von Funken oder offenen Flammen verwenden.
- Beim Einfüllen den Tank für die Lösung anheben.
- Die Batterien von Funken oder offenen Flammen fernhalten.
- Nicht in der Nähe der Batterien rauchen.

**WARNUNG**

- Vor jedem Eingriff an der Maschine die Batterie abtrennen.
- Jeder Eingriff an der Maschine darf ausschließlich von Fachpersonal ausgeführt werden. Bei Eingriffen an der Batterie oder in deren Nähe immer Schutzkleidung und -brille anlegen.
- Einen Hautkontakt mit der Säure in den Batterien vermeiden.

**WARNUNG**

- Niemals Metallgegenstände im oberen Batteriebereich ablegen.
- Auf keinen Fall die Scheuersaugmaschine für Fußböden mit Hochdruckreinigern bzw. die elektrischen Teile mit Wasser reinigen.

**SICHERHEIT**

- Immer auf Schäden oder Betriebsstörungen der Maschine hinweisen.
- Die Maschine nur verwenden, wenn sie sich in einem einwandfreien Zustand befindet. Die Informationen aufmerksam lesen.
- Alle Sicherheitsvorrichtungen der Maschine müssen bekannt sein.
- Eine angemessene Schulung des Bedienpersonals der Maschine ist zu gewährleisten.
- **DIE MASCHINE IN DEN FOLGENDEN FÄLLEN NICHT BETÄTIGEN:**
  - Es liegt keine Schulung und Genehmigung vor.
  - Die Bedienungsanleitung wurde nicht gelesen.
  - Die Position liegt in einem Bereich mit Brand- und Explosionsrisiko.
  - Die Position liegt in einem Bereich mit einem Risiko für herunterfallende Gegenstände.
- **WÄHREND DER WARTUNGSEINGRIFFE:**
  - Keine Teile verstellen. Keine weite Kleidung, wie z.B. Jacken und Hemden, Ketten und herabhängende Gegenstände
  - sowie Kleidung mit weiten Ärmeln tragen, wenn die Maschine verwendet wird.

- Von KlinMak zugelassene Ersatzteile verwenden.

#### **4.1. Erklärung zur Prüfung aller Materialien auf Schadstoffe**

Hiermit erklären wir, dass die eigenen Produkte, die bei der Montage der Maschine verwendet wurden, mit Materialien gefertigt wurden, welche die Grenzwerte einhalten, die von den geltenden Gesundheits- und Umweltschutzbestimmungen festgelegt wurden, und dass diese keine als SVHC (Substance of Very High Concern) klassifizierten Stoffe gemäß EG-Verordnung 1907/2006 (REACH (*Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien*); *Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemical substances*) enthalten.

Auch wenn bei den Bearbeitungszyklen der Rohstoffe und unserer Produkte keine der genannten Stoffe verwendet wurden, kann deren Vorhandensein in einer PPM-Größenordnung nicht ausgeschlossen werden. (Teile pro Million), aufgrund von Mikro-Verunreinigungen der Rohstoffe.

#### **4.2. Sicherheitsvorrichtungen in Verbindung mit ortsfesten trennenden Schutzeinrichtungen**

Bauteile zum Schutz einiger Bereiche, in denen sich bewegte Teile oder spannungsführende Geräte befinden, gelten als ortsfeste trennende Schutzeinrichtungen. Der Bürstenteller verfügt über eine ortsfeste trennende Schutzeinrichtung, die aus einem Schutzgehäuse aus Kunststoff besteht.

Die Lenksäule enthält bewegte Teile (Hebelmechanismus zum Heben des Bürstentellers) und spannungsführende Geräte (Schalttafel, Motorverkabelung). Diese Säule wird durch eine Kunststoffabdeckung geschützt, die den Kopf vollständig schließt und mit Schrauben befestigt ist.

#### **WARNUNG**

Die ortsfesten trennenden Schutzeinrichtungen nicht entfernen. Vor dem Einschalten der Maschine und dem Arbeitsbeginn nach Wartungen sicherstellen, dass diese wieder angebracht wurden.

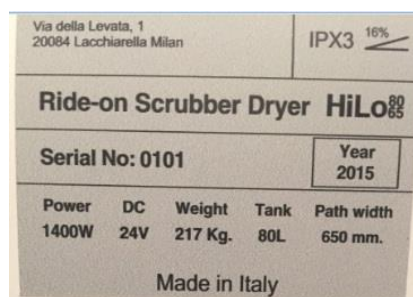
#### **4.3. Sicherheitsvorrichtungen in Verbindung mit beweglichen trennenden Schutzeinrichtungen**

Die Maschine besitzt keine beweglichen trennenden Schutzeinrichtungen.

Das Batteriefach befindet sich unter dem oberen Rückföhrtank für Schmutzwasser. Um das Fach zu erreichen, muss der im hinteren Bereich mit einem Gelenk versehene Behälter gekippt werden.

### **5. POSITION DER CE-KENNZEICHNUNG**

Das Typenschild mit der CE-Kennzeichnung befindet sich an der Lenksäule. Es handelt sich um einen Aufkleber, der auf keinen Fall entfernt werden darf.



## 6. TRANSPORT UND HEBEN DER MASCHINE

Vor dem Transport den Bürstenteller anheben. Die Maschine auf einer Palette anbringen und darauf achten, dass die Räder blockiert sind, damit die Maschine sich nicht bewegen kann.

Beim Transport und Heben muss die Maschine sich auf einer Palette befinden.

Der Rückföhrtank und der Lösungsmitteltank müssen leer sein.

Wenn die Scheuersaugmaschine **RIDO<sub>8065</sub>-HILO<sub>8065</sub>** auf ein Kraftfahrzeug mit Rampe geladen wird, bzw. immer, wenn eine steile Rampe befahren werden muss, sind der Bürstenteller anzuheben und die Spritzschutzvorrichtungen und Bürsten zu entfernen.

## 7. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG DER MASCHINE (Reinigungs- und Trocknungsphase)

Die **RIDO<sub>8065</sub>-HILO<sub>8065</sub>** ist eine Scheuersaugmaschine, die vom aufsitzenden Bediener gelenkt wird. Sie ist für die Reinigung und das Trocknen von harten Fußböden bestimmt und wird mit einer Batterie gespeist. Sie wird für einen gewerblichen Gebrauch eingesetzt.

Die Maschine trägt auf dem harten Fußboden eine Reinigungslösung auf. Diese Lösung befindet sich im Tank der Reinigungslösung und wird mit der entsprechenden Leitung bis zum Bürstenteller geführt, wobei der Durchsatz mittels Magnetventil geregelt werden kann. Der Boden wird durch die kombinierte Aktion von zwei in entgegengesetzter Richtung drehenden Bürsten gescheuert. Daraufhin wird das Schmutzwasser angesaugt und im Rückföhrtank gesammelt.

Es ist ebenso möglich, Wasser auf dem Boden zu verteilen und nur die Bürsten zum Scheuern und für die entsprechende Reinigung zu aktivieren, ohne die Trocknung vorzunehmen.

Wenn ein Boden bereits feucht ist, kann bei Bedarf der Bürstenteller dauerhaft angehoben und die Drehung nicht aktiviert werden. So werden lediglich Durchgänge mit eingeschalteter Saugfunktion ausgeführt, damit das Wasser vom Boden aufgenommen wird und in den Rückföhrtank gelangt (HILO<sub>8065</sub>)

Andere Vorgänge sind für die Maschine **RIDO<sub>8065</sub>-HILO<sub>8065</sub>** nicht vorgesehen. Jede andere Arbeitsweise gilt als unsachgemäße Verwendung.

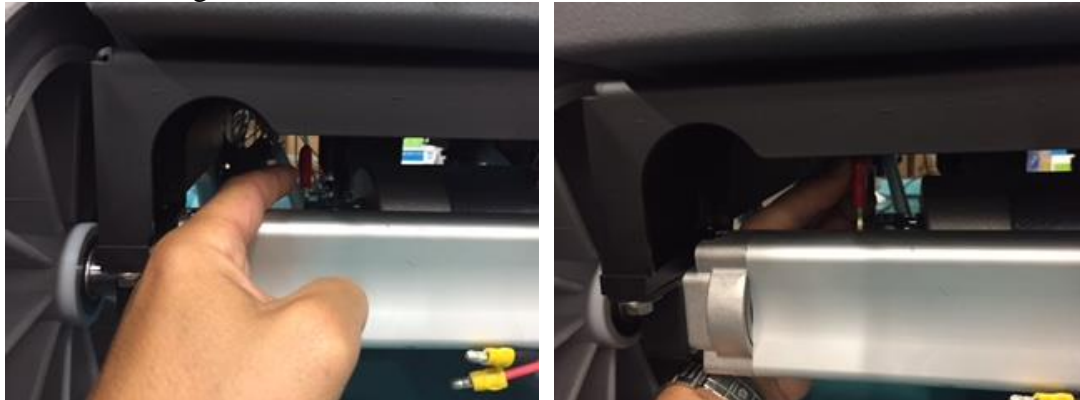
## 8. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG DER MASCHINE (Verstellungsphase der Maschine ohne Reinigung und Trocknung)

Die **RIDO<sub>8065</sub>-HILO<sub>8065</sub>** kann versetzt werden, ohne dass der Bürstenteller gesenkt wird und die Bürsten mit dem Fußboden in Kontakt kommen oder die Trocknungsturbine eingeschaltet wird. Dies kann beim Transport von einem Raum in einen anderen vorkommen, am Ende der Reinigungsphase oder aus anderen Gründen. Zum Anheben des Bürstentellers und Fahren der Maschine mit Bremse und Gaspedal, reicht die Bedienung der dafür vorgesehenen Steuerungen. In dieser Phase ist die Regelung der Höchstgeschwindigkeit nicht aktiviert, sondern die Geschwindigkeit wird ausschließlich über das Gaspedal geregelt.

Wird die Maschine ohne den Bediener versetzt, da dieser zum Schieben oder Ziehen der Scheuersaugmaschine abgestiegen ist und somit mit ausgeschaltetem Antriebsmotor, ist die Betätigung des roten Schaltknopfs auf der Achse des hinteren Getriebemotors erforderlich.

So gehen die Zahnräder des Getriebemotors in die Leerlaufposition über, und die Maschine kann ohne Schwierigkeiten versetzt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der rote Schaltknopf zum vorderen Teil der Maschine hin gedreht werden muss, falls der Getriebemotor aktiviert werden und die Maschine somit wieder angetrieben werden soll.



## 9. VERNÜNFTIGERWEISE FEHLANWENDUNG DER MASCHINE VORHERSEHBARE

### **WARNUNG**

Die Maschine ist nicht für Arbeiten im Freien bestimmt.

Keine korrosiven, entflammaren und explosiven Flüssigkeiten aufwischen und ansaugen, auch wenn diese verdünnt sind.

Eine Verwendung der Maschine in explosionsfähigen Umgebungen, in denen entflammare und explosive Gase, Dämpfe, Flüssigkeiten und Stäube vorhanden sind, ist verboten.

### **SICHERHEIT**

Fußböden nicht mit über 50 °C heißem Wasser reinigen.

Kein Diesel/Benzin oder korrosive Reinigungsmittel zum Reinigen der Fußböden verwenden.

## 10. LIEFERUMFANG

Zum Lieferumfang der Maschine gehören neben dieser Anleitung:

1 Schlauch zum Füllen des Tanks mit Frischwasser

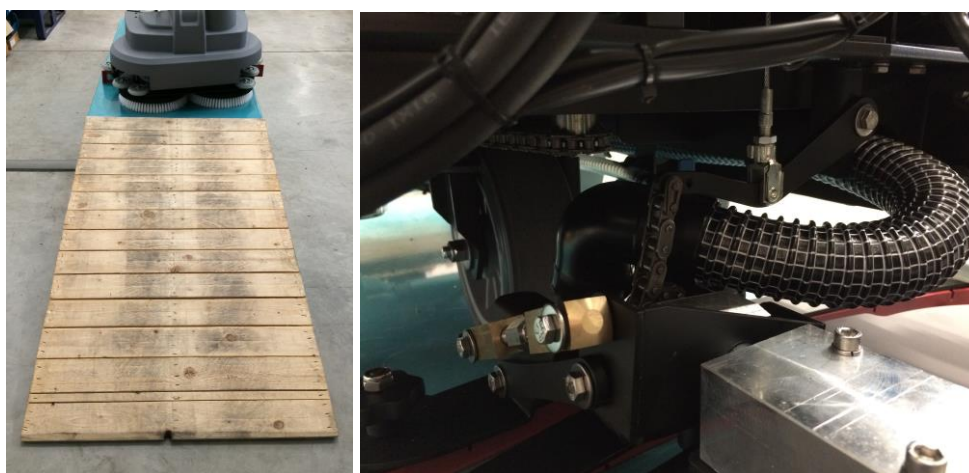


## 11. INSTALLATION

### 11.1. Vorbereitende Eingriffe

Die Maschine wird vollständig zusammengebaut und verpackt auf einer Palette geliefert.

Um die Maschine von der Palette auf den Boden zu befördern, muss die dafür vorgesehene Rutschrampe verwendet werden. Es wird empfohlen, die Maschine nicht ohne eine geeignete Rutsche von der Palette zu schieben, sondern die Batterien (falls vorhanden) zu entnehmen und die Maschine per Hand zu viert auszuladen (ca. 30 kg pro Person max.).



Vor dem Gebrauch wie folgt verfahren:

1. Eine Vorkontrolle vornehmen, um etwaige Probleme zu erkennen, die zu Betriebsstörungen oder Schäden führen könnten.  
Per Sichtkontrolle prüfen, dass keine äußeren Beschädigungen und Lecks vorhanden und die Räder nicht beschädigt sind.
3. Prüfen, ob der Abzieher korrekt eingestellt ist.
4. Prüfen, dass der Ablassschlauch, der entsprechende Stopfen und der vom Abzieher kommende Schlauch ordnungsgemäß installiert sind und darauf achten, dass der Schlauch in den Stutzen eingeführt wird und die geeignete Kurve, wie in der obigen Abbildung gezeigt, einnimmt.
5. Den Zustand der Batterien prüfen; ggf. aufladen.
6. Prüfen, ob die Bremsen und die Lenkung einwandfrei funktionieren.

Sollten Schäden, Störungen oder Mängel festgestellt werden, die Maschine nicht in Betrieb nehmen und den eigenen Händler oder direkt die KlinMak kontaktieren.

---

## 12. VORBEREITUNG UND INBETRIEBNAHME DER MASCHINE

### 12.1. MASCHINENSTART

HINWEIS: Vor dem Einschalten der Maschine die Vorkontrolle vornehmen.

#### **SICHERHEIT**

Vor dem Maschinenstart sicherstellen, dass alle Sicherheitsvorrichtungen einwandfrei funktionieren.

1. Der Bediener muss sich an der Bedienstation befinden und den linken Fuß auf dem Bremspedal halten. Zur Vermeidung unbeabsichtigter Bewegungen darf das Gaspedal nicht gedrückt werden.

HINWEIS: Um die Maschine in die gewünschte Richtung zu bewegen, muss der Bediener an der Bedienstation Platz genommen haben, da sich unter dem Sitz eine Sicherheitsvorrichtung befindet, die die Anwesenheit der sitzenden Person erfasst.

2. Zündschlüssel im Uhrzeigersinn auf "ON" drehen.
3. Die eingestellte Fahrtrichtung prüfen, indem mit dem Wahlschalter Forward - Vorwärts oder Backward - Rückwärts gewählt wird.
4. Die Feststellbremse wird, wenn der Fahrer Platz genommen hat und der Schlüssel auf "ON" steht, automatisch gelöst. Nun das Gaspedal etwas herunterdrücken und das Fahrzeug in den Füllbereich lenken.

### 12.2. FÜLLEN DER MASCHINE

#### **SICHERHEIT**

Vor einem Verlassen der Maschine oder vor Wartungseingriffen sicherstellen, dass sie sich auf ebenem Boden befindet. Die Maschine ausschalten und den Schlüssel abziehen.

1. Den gesamten Bürstenteller heben und den Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn auf "OFF" drehen, um die Maschine auszuschalten.
2. Den Deckel des Tanks mit der Lösung drehen.
3. Der Tank für die Lösung kann bis zu einem maximalen Fassungsvermögen (80 Liter) gefüllt werden. Dabei ist auf den Füllstand zu achten, der im Anzeigeröhrchen seitlich am Tank unter der Einfüllöffnung zu sehen ist.



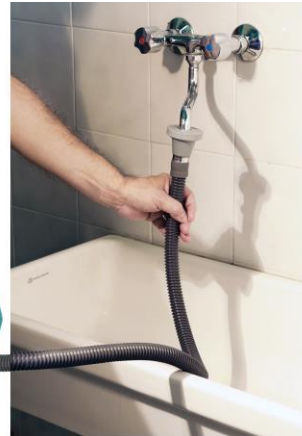


Ausreichendes Volumen für das Reinigungsmittel freilassen.

Um eine Beschädigung des Tanks zu verhindern, darf die Wassertemperatur nicht über 50 °C betragen.

Die Menge der Chemikalie im Lösungsmitteltank messen, nachdem er mit Wasser gefüllt wurde. Bevor nicht flüssige Chemikalien in den Tank für die Lösung gegeben werden, müssen diese vollständig aufgelöst werden. Die Maschine kann außerdem mit einer automatischen Dosierungseinrichtung für die Chemikalien ausgestattet sein, die über die Bedientafel regulierbar ist (für die Version Ki-Do -optional-).





## 13. VERWENDUNG DER MASCHINE

### 13.1. REINIGEN UND TROCKNEN DES BODENS

Die Reinigungs- und Trocknungsstrecke im Vorfeld festlegen. Der Umfang des zu behandelnden Bereichs stellt die längste Strecke dar. Die ideale Strecke weist die geringste Anzahl an Richtungsänderungen, Stillständen oder Hebe- und Senkbewegungen des Bürstentellers (für Lenkmanöver) auf.

Für optimale Ergebnisse muss der zu reinigende Bereich sorgfältig gefegt werden. Große Partikel, Schnüre, Umreifungsband und Kabel vorab entfernen, um zu verhindern, dass diese mit den Bürsten und dem Abzieher in Kontakt kommen.

Wird die Maschine eingeschaltet gelassen, aber nicht bewegt, bei gesenktem und funktionierendem Bürstenteller, werden der Fluss der Lösung und die Drehung der Bürsten eingestellt, die Maschine ist mit einem direkt am Bürstenteller montierten Magnetventil ausgestattet, sodass das nach unten Laufen des Wassers beim Schließen des Ventils ohne unerwünschtes Tropfen eingestellt wird.



Magnetventil zum Regulieren des Wasserflusses  
Wasserdurchflusses



Ventil manuelles Schließen des

Die Maschine ist des Weiteren mit einem manuellen Hahn ausgestattet, über den der Wasserfluss und das Leeren des Lösungstanks angehalten werden kann, falls dieser Betrieb während der Wartungsphase notwendig ist, um den Wasserdurchfluss manuell zu schließen.

### 13.2. START DER REINIGUNG UND TROCKNUNG

Sollte die Maschine in Gegenwart von Personen verwendet werden, ist genau auf unerwartete Bewegungen zu achten. Dies gilt ganz besonders, wenn Kinder anwesend sind.

1. Die Feststellbremse wird immer automatisch eingeschaltet, wenn der Wahlschalter auf "OFF" steht und sich keine Person auf dem Fahrersitz befindet.

2. Sicherstellen, dass das Gaspedal nicht gedrückt wurde. Den Zündschlüssel auf "ON" drehen. Auf diese Weise wird die Feststellbremse automatisch gelöst.
3. Die gewünschte Fahrtrichtung wählen (Vorwärts - Forward oder Rückwärts - Backward).
4. RIDO : Schalter (ON/OFF) zum Senken des Bürstentellers drücken, bis er auf dem Boden aufsetzt, in seiner Endstellung (nicht regulierbar).  
HILO : Den Schalter (stufenweise) betätigen, um die Belastung der Bürsten auf dem Boden einzustellen, indem eventuell die entsprechende Position im Verhältnis zum Boden angepasst wird (+/- Belastung).
5. Den Schalter zum Starten der Bürsten an der Bedientafel drücken. Der Motor der Bürsten kann nun angelassen werden. Die Bürsten drehen sich erst, wenn der Bediener das Gaspedal betätigt.
6. Den Regler an der Bedientafel drehen, um die Austrittsöffnung für die Reinigungslösung zu regeln.
7. Den Startschalter der Unterdruckturbine drücken, um das Absaugsystem zu aktivieren.
8. Die Geschwindigkeit der Maschine über das Gaspedal regulieren, nachdem die erreichbare Höchstgeschwindigkeit eingestellt wurde, indem der Knopf zur Steuerung der Geschwindigkeit auf der Sicherungstafel betätigt wird.

HINWEIS: Die Drehung der Bürsten und der Fluss der Reinigungslösung werden automatisch unterbrochen, wenn der Bediener die Maschine ausschalten möchte, indem er das Gaspedal nicht weiter betätigt. Wenn das Gaspedal erneut gedrückt wird, werden die Bürstenbewegung und der Fluss automatisch wieder aufgenommen.

### **13.3. UNTERBRECHUNG DER BÜRSTENBEWEGUNG UND DER REINIGUNG**

1. Den Schalter für die Bürstendrehung an der Bedientafel drücken. Der Motor der Bürsten wird ausgeschaltet.
2. Zur Unterbrechung der Bürstendrehung muss lediglich der Fuß vom Gaspedal genommen werden. Die Maschine hält an, und die Bürsten werden ausgeschaltet.
3. Den Schalter zum vollständigen Heben des Bürstentellers drücken. Dieser wird in die Feststellposition gehoben. Nach 5 Sekunden wird der Saugmotor ausgeschaltet. Die Verzögerung dient dazu, die rückgewonnene Lösung, die sich noch in der Saugleitung befindet, vollständig abzulassen.
4. Bremsen, bis die Maschine stillsteht.
5. Den Zündschlüssel auf "OFF" drehen oder von der Maschine steigen und diese verlassen.
5. Die Feststellbremse wird automatisch aktiviert.

### **13.4. DOPPELTE REINIGUNG UND EINZELNE TROCKNUNG**

Bei besonders stark verschmutzten Fußböden ist es möglich, dass ein Reinigungsdurchgang nicht ausreicht. In diesen Fällen ist ein doppelter Scheuervorgang mit den Bürsten erforderlich.

Zum doppelten Scheuern und Reinigen einen ersten Durchgang bei angehobenem Abzieher - dazu die handbetriebene Nocke neben der Lenksäule betätigen -, aktiviertem Ablauf der Lösung und gesenkten Bürsten vornehmen. Auf diese Weise befindet sich die Lösung in Kontakt mit dem Boden, während die Bürsten die Schmutzschicht verringern. Genügend Zeit abwarten, damit die Lösung ausreichend lang am Boden einwirken kann. Die Zeitspanne zwischen dem

ersten und zweiten Durchgang ist abhängig von der Schmutzmenge und der Art der verwendeten Chemikalie.

Ein zweiter Durchgang, bei dem der Abzieher und die Bürsten gesenkt sind und die Lösung aktiviert ist, verringert die Schmutzschicht zusätzlich. Ein weiteres Auftragen der Lösung trägt zur Erleichterung einer schwierigen Reinigung bei.

Bei zwei Reinigungsdurchgängen sollte wegen des feuchten Fußbodens eine besonders niedrige Fahrgeschwindigkeit beibehalten werden. Außerdem kann das Reinigungsmittel so chemisch auf den Schmutz einwirken.



Im Fall einer doppelten Reinigung, den Hebel auf UP umlegen.

Es wird daran erinnert:

RIDO : das Saugen ohne die Drehung der Bürsten ist nicht möglich.

HILO : das Saugen ist ohne die Drehung der Bürsten möglich.

### **13.5. LEEREN UND REINIGEN DES RÜCKFÜHRTANKS**

1. Den Schalter an der Bedientafel drücken, um den Bürstenteller zu heben. Den Motor und den Lösungsmittelfluss ausschalten und die Saugturbine deaktivieren.
2. Das Fahrzeug in der Nähe einer Ableitungsanlage auf dem Boden abstellen. Der Ablassschlauch befindet sich im hinteren Maschinenbereich.
3. Den Zündschlüssel auf "OFF" drehen; die Feststellbremse wird aktiviert.
4. Den Ablassschlauch vom Haken nehmen. Den Stopfen lösen und den Ablassschlauch in Richtung Ableitungsanlage im Fußboden senken. Hinter dem Ende der Leitung bleiben: Das Austreten von Schmutzwasser verhindern, indem das Gummiteil gedrückt wird; langsam den Stopfen des Ablassschlauchs entfernen. Die aufgefangene Lösung tritt durch den oben genannten Gummischlauch mit regelbarem Druck aus.
5. Obere Tankabdeckung entfernen.
6. Rückföhrtank mit Frischwasser reinigen. Reinigung wiederholen, bis aus dem Ablassschlauch sauberes Wasser austritt. Kein Wasser mit einer Temperatur über 50 °C verwenden; der Tank könnte beschädigt werden.
7. Stopfen und Ablassschlauch wieder anbringen.
8. Sollte die Maschine für einen längeren Zeitraum nicht benutzt werden, die obere Abdeckung des Rückföhr tanks und den Stopfen des Ablassschlauchs nicht wieder anbringen, damit die Luft im Tank zirkulieren kann.





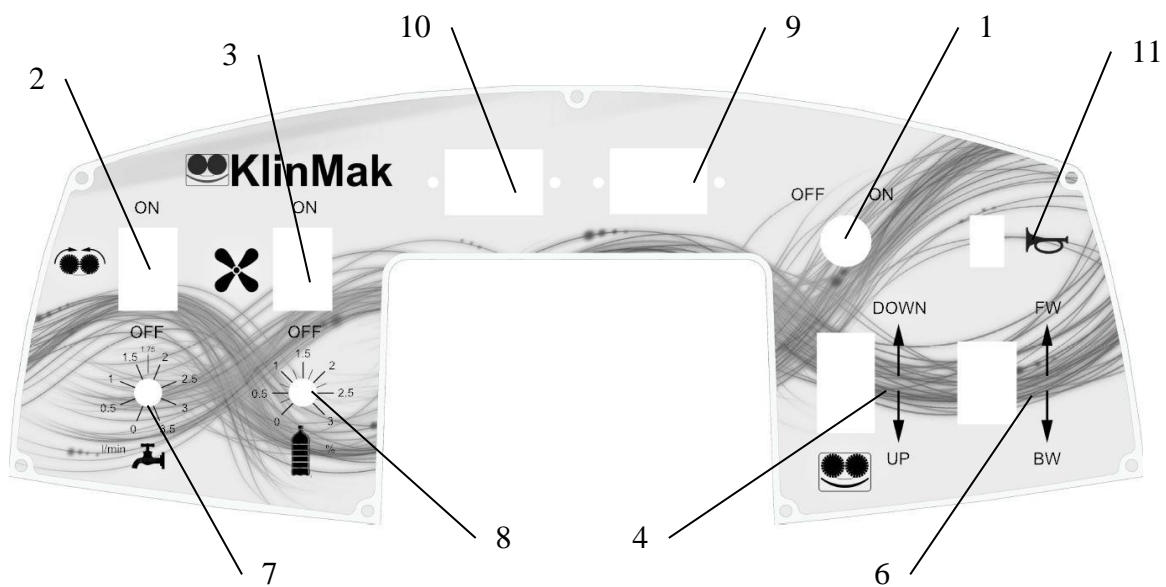
Ablassschlauch für schmutziges Wasser mit Durchflussregelung (flow control)

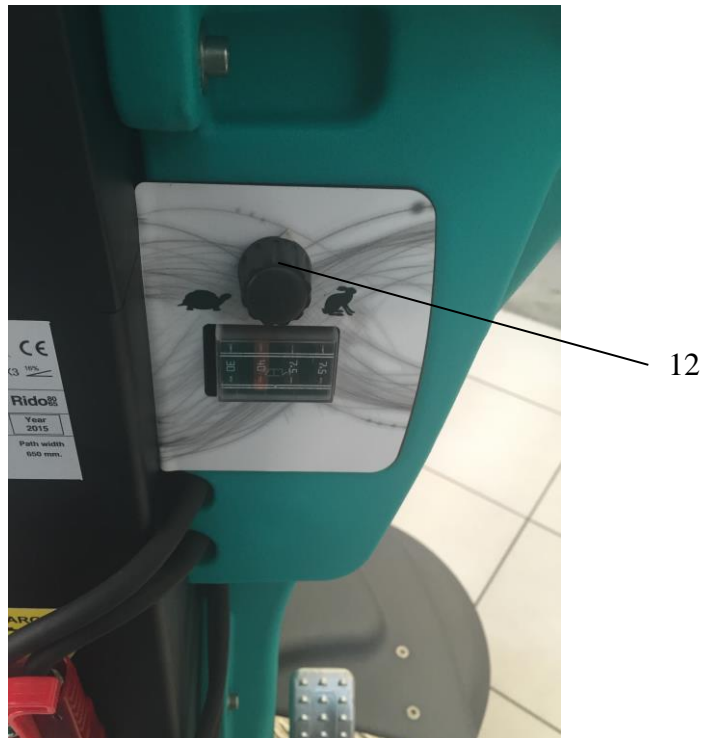
### **13.6. LEEREN UND REINIGEN DES LÖSUNGSMITTELTANKS**

1. Das Fahrzeug in der Nähe einer Ableitungsanlage auf dem Boden abstellen. Der Ablassschlauch befindet sich in der vorderen linken Ecke der Maschine unter dem Tank.
2. Den Zündschlüssel auf "OFF" drehen; die Feststellbremse wird aktiviert.
3. Die Sperre vom kleinen Ablassschlauch für den Lösungsmitteltank nehmen. Der Schlauch befindet sich unter der Maschine auf der linken Seite. Schlauch in Richtung der Ableitungsanlage senken; den Hahn öffnen.
4. Den Tank mit Frischwasser reinigen, und Frischwasser in das System leiten, bis der Tank vollständig gefüllt ist (80 Liter). Zum Reinigen des Tanks kein Wasser mit einer Temperatur über 50 °C verwenden; dies könnte zu Schäden führen.  
HINWEIS: Niemals die Lösung im Tank lassen; dadurch könnten Tank, Dichtungen und Magnetventile beschädigt werden.
6. Ablassschlauch wieder in seiner korrekten Position anbringen.

## 14. BEDIENTAFEL

### 14.1. BEDIENTAFEL RIDO<sub>8065</sub>

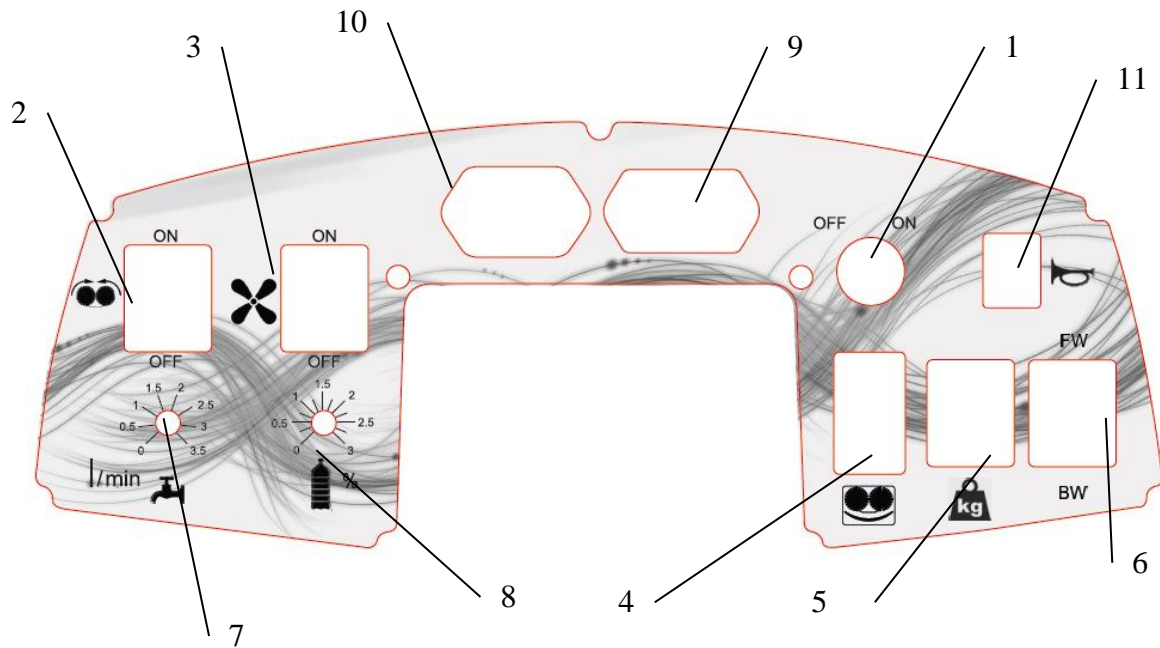




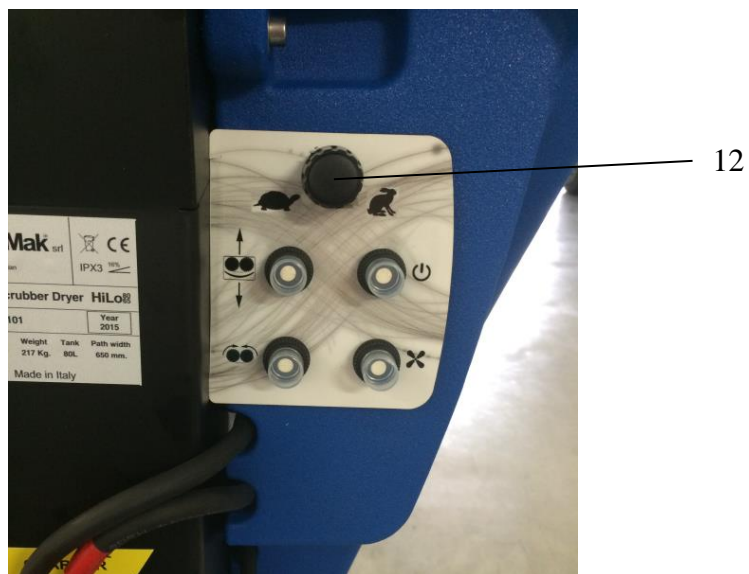
Sicherungstafel RIDO  
Knopf zur Regelung der maximalen Betriebsgeschwindigkeit



## 14.2. BEDIENTAFEL HILO<sub>8065</sub>



Bedientafel HILO



Tafel Wärmeschutzsicherungen HILO,  
Knopf zur Regelung der maximalen Betriebsgeschwindigkeit

---

### **14.3. BESCHREIBUNG DER STEUERELEMENTE RIDO<sub>8065</sub> und HILO<sub>8065</sub>**

#### **14.3.1. ON/OFF-SCHLÜSSELSCHALTER (1)**

Zur elektrischen Versorgung der Maschinenfunktionen. Zum Einschalten der Maschine den Schlüssel auf das Symbol "ON" drehen. Beim Einschalten mittels Schlüssel wird die Maschine mit Spannung versorgt, das Blinklicht wird aktiviert, und der Bürstenteller kann gehoben und gesenkt werden.

#### **14.3.2. SCHALTER ZUR AKTIVIERUNG DER BÜRSTENDREHUNG (2)**

Dieser Schalter steuert die Bürstendrehung.

Zur Aktivierung der Drehung den Schalter drücken. Der Motor für die Bürsten wird versorgt, und zum Start der Drehung muss lediglich das Gaspedal gedrückt werden.

Wenn das Pedal für die Geschwindigkeitsregelung sich im Leerlauf befindet, werden die Bürstenbewegung und der Durchfluss des Lösungsmittels unterbrochen.

#### **14.3.3. SCHALTER ZUR AKTIVIERUNG DER SAUGFUNKTION (3)**

Dieser Schalter steuert die Aktivierung der Saugturbine.

Zum Starten der Saugfunktion den Schalter drücken.

Wenn der Bürstenteller gehoben oder die Maschine angehalten wird, wird der Lösungsmittelfluss unterbrochen und die Unterdruckturbine automatisch - mit einer Verzögerung von 5 Sekunden - deaktiviert. Diese Verzögerung ermöglicht die Beseitigung des rückgeführten Wassers, das sich im Saugschlauch befindet, vom Fußboden.

#### **14.3.4. SCHALTER ZUM HEBEN DES BÜRSTENTELLERS (4)**

Für RIDO<sub>8065</sub> : Der Schalter regelt das Heben oder Senken des gesamten Bürstentellers, einschließlich des Abziehers, in seine oberen und unteren Endpositionen.

Für HILO<sub>8065</sub> : Der Schalter regelt das Heben oder Senken des gesamten Bürstentellers, einschließlich des Abziehers, in zahlreiche Positionen, und bietet somit die Möglichkeit, den Druck der Bürsten auf dem Fußboden entsprechend ihrer Stellung im Verhältnis zum Boden zu regeln.

#### **14.3.5. DRUCKANZEIGE DER BÜRSTEN Nür für HILO<sub>8065</sub> (5)**

Auf der Scheuersaugmaschine HILO<sub>8065</sub> regelt der im Abschnitt oben beschriebene Schalter den auf den Boden ausgeübten Druck der Bürsten. Zum Senken des Drucks den oberen Abschnitt des Schalters drücken. Zum Steigern des Drucks den unteren Abschnitt des Schalters drücken.

Die Anzeige neben diesem Schalter zeigt den Wert des Bürstendrucks an. Wird der Bürstenteller am Endanschlag und in der Arbeitsphase auf den Boden abgesenkt, zeigt diese Anzeige mit einer Farbe von rot (mehr Druck) bis grün (weniger Druck), die auf den Boden ausgeübte Kraft der Bürsten an (und die entsprechende Stromaufnahme des Elektromotors) an.

Es wird empfohlen, je nach Verschmutzungsgrad des Bodens oder der Bodenart, den Bürstenteller anzuheben, solange die Maschine mit grüner Anzeige arbeitet, um die Batterien zu schonen. Ist der Boden jedoch stark verschmutzt und somit ein erhöhter Druck der Bürsten notwendig, sollte die Maschine mit roter Anzeige betrieben werden. Wenn die rote Anzeige blinkt, weist dies auf das Erreichen des zugelassenen Höchstdrucks auf die Bürsten hin.

Die auf den Boden ausgeübte Bürstenlast kann von minimal 0 kg, bis zu maximal 41 kg eingestellt werden (bei der RIDO ist diese dagegen fest).

#### **14.3.6. WAHLSCHALTER FÜR DIE FAHRTRICHTUNG (6)**

Mit dem Wahlschalter kann die Fahrtrichtung gewählt werden. Wird er auf FW (FORWRD Vorwärts) gestellt, beginnt bei Betätigen des Gaspedals die VORWÄRTSFAHRT der Maschine. Wenn er auf BW (BACKWARD Rückwärts) gestellt wird, beginnt bei Betätigen des Gaspedals die Rückwärtsbewegung.

#### **14.3.7. REGLER FÜR DEN WASSER-REINIGUNGSMITTEL-DURCHSATZ (7)**

Der Regler steuert den Durchsatz der Lösung in Richtung Bürstenteller in Litern/Minute.

Zum Steigern des Flusses, den Regler für die Lösung im Uhrzeigersinn drehen.

Zum Senken des Flusses den Regler gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Die Regelung reicht von 0 Litern/Minute bis zu 3,5 Litern/Minute.

Wenn der Motor der Bürsten ausgeschaltet wird oder das Gaspedal sich im Leerlauf befindet, wird der Lösungsmittelfluss automatisch unterbrochen, bis der Motor der Bürsten und die Bewegung der Maschine erneut aktiviert werden. Diese Funktion verhindert ein unbeabsichtigtes Leeren des Lösungsmitteltanks und erlaubt dem Bediener die Regelung des Lösungsmittelflusses, ohne dass dieser jedes Mal neu eingestellt werden muss.

#### **14.3.8. REGLER FÜR DOSIERER DES CHEMISCHEN REINIGUNGSMITTELS; nur mit Ausführung Ki-Do (8)**

Der Regler steuert den Fluss des chemischen Reinigungsmittels. Dieses wird mit dem Wasser vermischt, das in den Frischwassertank gefüllt wird. Auf diese Weise wird die Reinigungslösung hergestellt.

Um den Anteil des chemischen Reinigungsmittels in der wässrigen Lösung zu steigern, den Regler im Uhrzeigersinn drehen.

Zum Senken des Flusses den Regler gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Der Anteil der Lösung, die hergestellt werden kann, reicht von 0 % (kein Zusatz von chemischem Reinigungsmittel in die direkte Leitung zu den Bürsten) bis zu 3% Reinigungsmittelvolumen im Verhältnis zum Wasser, das zu den Bürsten geleitet wird.

### **14.3.9. BATTERIESTANDANZEIGE (9)**

Das LED-Display zeigt den Ladezustand der Batterien an.

#### **SICHERHEIT**

Um die Ladezyklen nicht zu beeinträchtigen, die Batterien erst laden, nachdem die Maschine mindestens 60 Minuten verwendet wurde. Beim Laden der Batterie Vorsicht walten lassen; siehe dazu Beschreibung im Absatz 14.2.

### **14.3.10. STUNDENZÄHLER (10)**

Das Display zeigt die Betriebsstunden der Maschine ab dem Zeitpunkt an, zu dem die Steuereinheit bei der Herstellung der Scheuersaugmaschine aktiviert wurde. Der Stundenzähler wird bei Beginn der Bürstendrehung eingeschaltet und bei deren Stillstand ausgeschaltet. Demzufolge werden die effektiven Fahrzeiten der Maschine gemessen.

### **14.3.11. AKUSTISCHES WARNGERÄT (11)**

Mit diesem Taster wird das akustische Warngerät aktiviert.

### **14.3.1. STABILISATOR DER MAXIMALEN ARBEITSGESCHWINDIGKEIT (12)**

Über den Knopf kann die Höchstgeschwindigkeit der Maschinenbewegung gesteuert werden. Die empfohlene Geschwindigkeit liegt bei 4 km/h und entspricht der mittleren Regelungsposition, die Geschwindigkeit kann jedoch vom Bediener über das durch Drehen des Knopfes (12) verändert werden, gegen den Uhrzeigersinn zum Verringern und im Uhrzeigersinn zum Erhöhen. Die Geschwindigkeit kann selbstverständlich auch immer über das Gaspedal selbst geregelt werden.

## **14.4. BEDIENELEMENTE**

### **14.4.1. GASPEDAL**

Dies befindet sich rechts von der Lenksäule.

Es dient zur Steuerung der Maschinengeschwindigkeit. Durch leichten Druck des Pedals wird die Geschwindigkeit erhöht.

Die Fahrrichtung (Vorwärts- oder Rückwärtsgang) wird mit dem Wahlschalter an der Bedientafel gesteuert.

Die Höchstgeschwindigkeit ist nur während der Arbeitsphase, und somit bei betriebenen Bürsten, über den Knopf auf der Bedientafel neben der Säule einstellbar.



### **14.4.2. KONTROLL- UND FESTSTELLBREMSE**

Die Maschine ist mit einer Feststell- und einer Kontrollbremse ausgestattet. Hierbei handelt es sich um Elektrobremsen, die in die Motorachse integriert sind.

Die Bremse wird immer aktiviert, wenn der Wahlschalter der Maschine auf "OFF" steht und der Bediener nicht auf dem Fahrersitz Platz genommen hat.

Die Bremse wird automatisch gelöst, wenn der Wahlschalter auf "ON" steht und der Bediener sitzt (unter dem Sitz befindet sich ein Sicherheitsmikroschalter).

Die Bremse kann betätigt werden, um die Geschwindigkeit der Maschine zu reduzieren, oder um diese während der Bewegung anzuhalten.



In einigen besonderen Situationen ist es erforderlich, die Feststellbremse zu betätigen; z.B. wenn der Bediener bei leichtem Gefälle die Maschine vorübergehend anhalten muss.



#### **14.4.3. HEBEL ZUM HEBEN DES ABZIEHERS**

Im Bürstenteller ist der Abzieher integriert. Beim Heben des Bürstentellers wird er elektrisch mitangehoben.

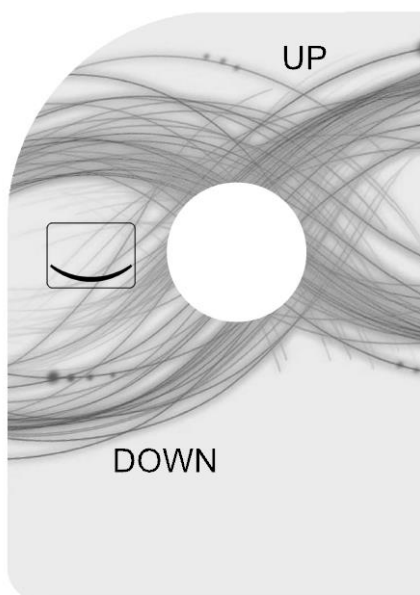
Es ist möglich, nur den Abzieher zu heben, indem der manuelle Hebel links an der Lenksäule betätigt wird.

Das Handrad im Uhrzeigersinn in die UP-Richtung drehen. Mithilfe einer Nocke wird ausschließlich der Abzieher gehoben.

Um ihn wieder am Boden abzusetzen, das Handrad in entgegengesetzter Richtung drehen, bis es sich beim DOWN-Symbol befindet.

Die Benutzung dieses Hebels eignet sich nur in der Reinigungsphase mit zwei Reinigungsdurchgängen, d.h.:

1. Durchgang: einfache Reinigung und daher Hebel des Abziehers manuell hochgezogen
2. Durchgang: Reinigung und Absaugung und daher mit herunter gelassenem Abzieherhebel.



#### 14.4.4. LENKRAD

Mit diesem wird das Vorderrad gedreht, um die Fahrtrichtung der Maschine zu wechseln.

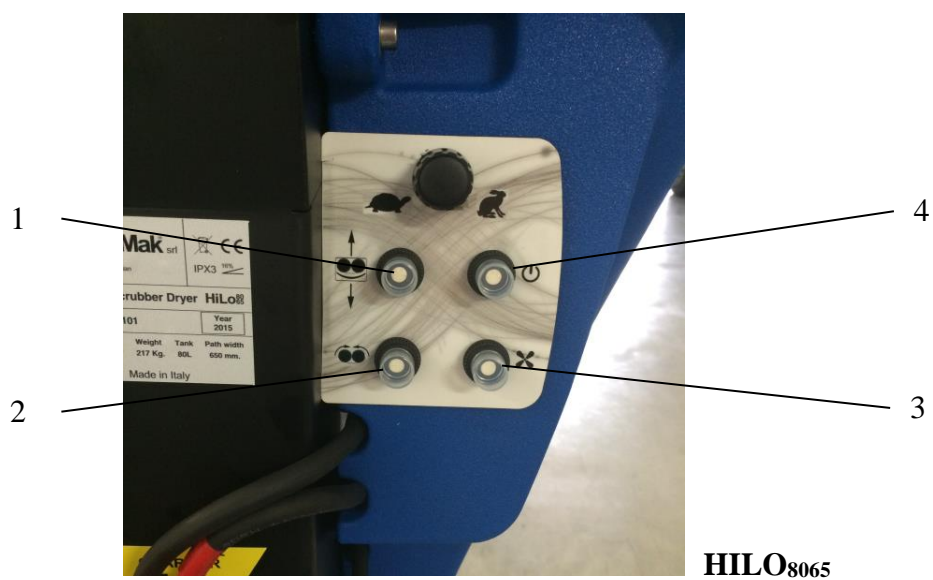
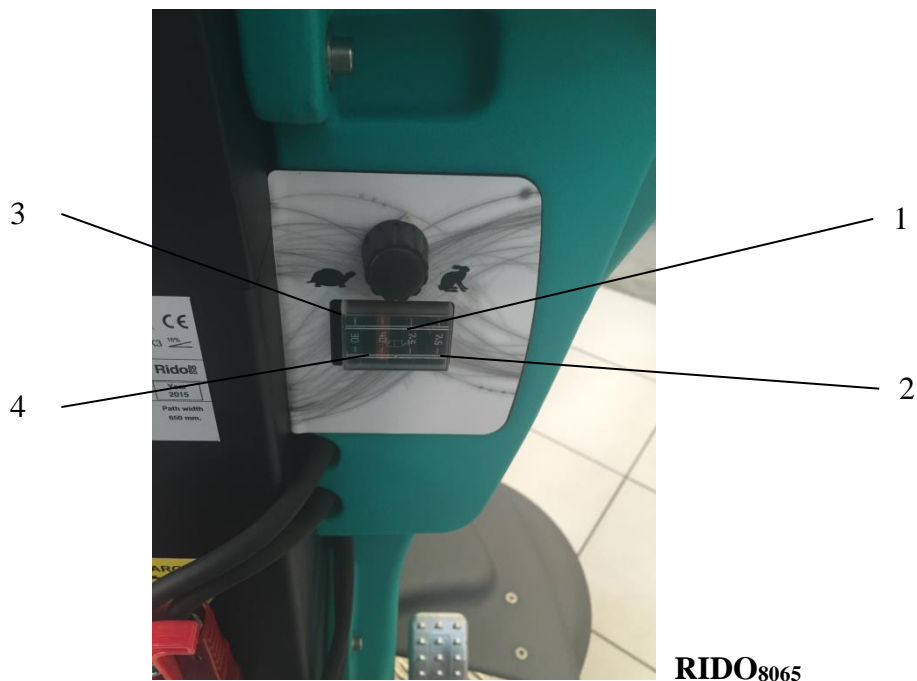
Beide Versionen verfügen über ein doppeltes Vorgelege auf der Lenkradachse, die einen besonders weichen Lauf und eine erhöhte Anzahl an Drehungen des Lenkrads erlauben (bessere Manöviereigenschaften und Präzision, vergleichbar mit einer Servolenkung).

#### 14.4.5. KNOPF FÜR AKUSTISCHES WARNSIGNAL

An der Bedientafel befindet sich ein Knopf für das akustische Warnsignal. Zur Aktivierung des akustischen Warngeräts den entsprechenden Knopf gedrückt halten.



## 14.5. ELEKTRISCHE STEUERVORRICHTUNGEN



### 14.5.1. TAFEL MIT DEN SICHERUNGEN DER MOTOREN (nur für RIDO<sub>8065</sub>)

Diese befindet sich rechts von der Lenksäule.

Sie enthält die Schutzsicherungen der Stromkreise der Motoren, die nach einer erhöhten Aufnahme von elektrischem Strom zum Einsatz kommen.

Die Abbildung zeigt die durch diese Vorrichtungen geschützten Funktionen.

Im Einzelnen:

Position 1 = Sicherung des Motors zum Heben der Bürsten (7,5 Ampere)

Position 2 = Sicherung des Motors zum Drehen der Bürsten (30 Ampere)

Position 3 = Sicherung des Motors zum Absaugen (40 Ampere)

Position 4 = Hauptsicherung (7,5 Ampere)

#### 14.5.1. TAFEL MIT DEN RÜCKSETZBAREN WÄRMESCHUTZSCHALTERN DER MOTOREN (nur für HILO<sub>8065</sub>)

Diese befindet sich rechts von der Lenksäule.

Sie enthält die Tasten zur Reaernten Aktivierung der Wärmeschutzschalter für die Motoren, welche nach einer Überhitzung durch eine übermäßige AbsorptionAufnahme von elektrischem Strom ausgelöst werden.

Die Abbildung zeigt die durch diese Vorrichtungen geschützten Funktionen.

Im Einzelnen:

Position 1 = Temperaturschutz Motor zum Heben der Bürsten (5 Ampere)

Position 2 = Temperaturschutz Motor zum Drehen der Bürsten (30 Ampere)

Position 3 = Temperaturschutz Saugmotor (30 Ampere)

Position 4 = Temperaturschutz Hauptversorgung (5 Ampere)

#### 14.5.2. ANDERSON-STECKVERBINDER FÜR BATTERIELADEGERÄT

Dieser befindet sich direkt an der Lenksäule.

Wenn die Maschine von ihren Batterien gespeist wird, muss der Steckverbinder angeschlossen sein.

Beim Laden der Batterie muss der obere Steckverbinder abgezogen und der Steckverbinder des Batterieladegeräts am unteren Steckverbinder angeschlossen werden. Der auf dem Foto dargestellte Aufkleber zeigt die korrekte Position der Steckverbinder im Ladegerät.



## 15. WARTUNG

### 15.1. BATTERIEN

Um den Betrieb der Maschine zu ermöglichen, wird diese mit den Batterien gespeist. Damit die Batterieleistung immer optimal ist, sind regelmäßig einige Wartungseingriffe vorzunehmen.

Um eine möglichst lange Lebensdauer der Batterien zu gewährleisten, müssen sie jedes Mal aufgeladen werden, wenn die Ladeanzeige am Display der Bedientafel die erste rote Markierung anzeigt.

Nicht warten, bis die Batterien vollkommen leer sind. Die leeren Batterien niemals Temperaturen unter dem Gefrierpunkt aussetzen, da die darin befindliche Flüssigkeit nach dem Gefrieren ein Bersten des Kunststoffgehäuses verursachen kann (Säureversionen).

Die Maschine nicht starten, wenn die Batterien sich in keinem guten Zustand befinden oder die Ladung unter 25 % liegt.

Niemals Metallgegenstände auf dem oberen Batteriebereich ablegen; diese könnten einen Kurzschluss verursachen. Beschädigte bzw. abgenutzte Kabel oder Klemmen auswechseln.

Den Elektrolytstand in jedem Batterieelement vor und nach dem Laden prüfen. Die Batterien niemals mit Säure, sondern nur mit destilliertem Wasser auffüllen.

Den Wasserstand nie unter die Batterieplatten sinken lassen. Die Teile der Platten, die Luft ausgesetzt sind, würden beschädigt werden. Die Batterie nicht überladen. Immer alle Stopfen fest anbringen.

**Bei Wartungseingriffen einen Kontakt mit der Säure vermeiden.**

**Die Batterien setzen Wasserstoff frei. Brand- und Explosionsgefahr.**

**Die Batterien von Funken oder offenen Flammen fernhalten.**

**Vor dem Laden der Batterien alle Stopfen entfernen.**

**Bleibatterien ausschließlich in den dafür vorgesehenen Bereichen laden.**

**Bei der Wartung der Batterien immer Schutzhandschuhe und -brille anlegen.**

**Die Batterien an einem gut belüfteten Ort laden.**

**Während des Ladens der Batterien den Rückföhrtank anheben; siehe Foto.**



## 15.2. LADEN DER BATTERIEN

1. Maschine in einem sauberen und gut belüfteten Bereich in der Nähe eines Ladegeräts abstellen.
2. Den oberen Tank anheben, um zum Batteriefach zu gelangen.

**SICHERHEIT** Vor einem Verlassen der Maschine oder Wartungseingriffen sicherstellen, dass sie sich auf ebenem Boden befindet. Die Feststellbremse aktivieren, die Maschine ausschalten und den Schlüssel abziehen.

3. Nachdem geprüft wurde, dass der obere Tank kein Wasser enthält, diesen kippen.
4. Elektrolytstand in jedem Batterieelement kontrollieren. Vor dem Laden der Batterie soviel Wasser hinzufügen, dass die Platten bedeckt sind. Nach dem Laden soviel Wasser hinzufügen, bis der Wasserstand den Pegel an der Anzeige erreicht. Wenn der Wasserstand vor dem Laden zu hoch ist, kann die normale Ausdehnung des Elektrolyts ein Überlaufen verursachen. Hierdurch könnte eine Unausgewogenheit der Elektrolytmenge erzeugt und die Maschine beschädigt werden.
5. Batteriestopfen wieder einsetzen.
6. Steckverbinder der Batterie von der Maschine abziehen. Batterieladegerät von der Netzsteckdose abziehen.

**SICHERHEIT** Beim Laden der Batterien das Ladegerät an die Batterien anschließen, bevor es mit der Netzsteckdose verbunden wird. Niemals zuerst das Ladegerät an die Netzsteckdose anschließen, da dies Funken erzeugen könnte.

7. Zum Laden des Batteriepakets ein DC-Ladegerät zu 24 V verwenden, das sich automatisch ausschaltet, sobald die Batterien vollkommen geladen sind.

8. Ladegerät an den Steckverbinder der Batterie anschließen. Kabel des Ladegeräts mit der Netzsteckdose verbinden. Die Ladestandanzeige weist darauf hin, dass die Batterien geladen werden.
9. Wenn die Batterien vollkommen geladen sind, das Ladegerät von den Batterien trennen.
10. Batterien an den Steckverbinder der Maschine anschließen.
11. Elektrolytstand kontrollieren. Der Füllstand muss die Anzeige erreichen. Ggf. destilliertes Wasser hinzugeben.
12. Oberen Rückführtank in seine Position senken.

### 15.3. EINSTELLUNG DES BÜRSTENTELLERS

**RIDO<sub>8065</sub>** Der Bürstenteller ist so geformt, dass er optimal am Boden aufliegt. Durch das Betätigen des Schalters auf der Bedientafel kann der Bürstenteller vollständig angehoben oder auf den Boden abgesenkt werden.

**HILO<sub>8065</sub>** Der Bürstenteller ist so geformt, dass er optimal am Boden aufliegt. Es besteht die Möglichkeit, den Druck des Bürstentellers auf den Boden zu regeln, um eine mehr oder weniger starke Reinigungswirkung zu erzielen. Dazu den Schalter an der Bedientafel verwenden.

Der Schalter steuert den Druck, den die Bürsten auf den Fußboden ausüben. Zum Senken des Drucks den oberen Abschnitt des Schalters drücken. Zum Erhöhen des Drucks, den unteren Teil des Schalters drücken und die LED-Anzeige beachten, die den durch die Bürsten ausgeübten Druck auf den Boden anzeigt.



### 15.4. AUSWECHSELN DER BÜRSTEN

Zum Auswechseln der Bürsten wie folgt verfahren:

1. Bei angehobenem Bürstentellern den Zündschlüssel auf "OFF" drehen; die Feststellbremse wird aktiviert.
2. Auf den hinteren Teil der Bürste drücken, sodass diese aus ihrer Befestigungsnahe heraus geklinkt wird und auf den Boden fällt.

3. Zum Einsetzen der neuen Bürste diese unter dem Bürstenteller so positionieren, dass sie ungefähr auf die Nabe ausgerichtet ist. Dann die Bürste mit den Händen anheben und gegen die Nabe drücken, bis sie in die Verschlusslaschen einrastet (ein entsprechendes Geräusch muss zu hören sein).

Um eine Verformung der Bürsten oder der Pads bei einem Nichtgebrauch zu verhindern, sollte der Abzieher bei Maschinenstillstand immer angehoben sein.



### **15.5. MONTAGE DES ABZIEHERS**

Die Verpackung, Sendung und Lieferung der Maschine erfolgt mit nicht montiertem Abzieher.

Es wird empfohlen, den Abzieher in der Position der Drehung nach rechts zu montieren, sodass der Großteil des Schlauchs frei bleibt, was die Montage erleichtert.

Den Befestigungsarm daher nach rechts drehen, den Abzieher annähern und mit den dafür vorgesehenen Schrauben fixieren. Den Schlauch mit dem Anschluss des Abziehers verbinden.





### **15.6. EINSTELLUNG DES ABZIEHERS**

Der Abzieher kann zweifach eingestellt werden:

1. Längsneigung: Durch Lösen oder Anziehen der Gewindestellschraube kann der Abzieher stärker nach vorn oder hinten geneigt werden.



2. Höhe über dem Boden: Durch Betätigen der Spannmutter des Bodenstützrads, zur vertikalen Bewegung des Rades selbst, das Rad an- oder von seinem Befestigungsblech abschrauben.



Die Justierung der Höhe über dem Boden und der Neigung sind erforderlich, wenn verschiedene Fußböden vorhanden sind:

für glatte Böden oder Böden aus Keramik: Abzieher herunter lassen und neigen, bis ca. 5 mm des Trocknungsschilds gleichmäßig auf dem Boden zurückgebogen werden.



für Betonböden oder angeraute Böden: Abzieher herunter lassen und neigen, bis ca. 10 mm des Trocknungsschilds gleichmäßig auf dem Boden zurück gebogen werden.



Es wird empfohlen, den Abzieher gleichmäßig herunterzulassen und sowohl sein rechtes als auch sein linkes Rad um gleichviel anzuheben oder zu senken.

## **15.7. AUSWECHSELN DER TROCKNUNGSSCHILDE DES ABZIEHERS**

Es werden zwei Trocknungsblätterschilde angebracht: ein vorderer und ein hinterer, die sich voneinander unterscheiden. Sie sind so geformt, damit Einbaufehler vermieden werden können.

Mit dem Abzieher wird das Wasser vom Fußboden aufgenommen. Hierzu wird eine Unterdruckkammer genutzt, die sich im Abzieher bildet.

Um den maximalen Unterdruck zu erhalten, sind Trocknungsschilde aus (verschiedenartigen) Kunststoffen vorhanden, mit denen der Abzieher perfekt und ohne Unterdruckverlust am Boden aufliegt. Die Schilde müssen ausgewechselt werden, damit die Saugfähigkeit des Abziehers nicht verringert wird.

Zum Auswechseln der Schilde:

1. Die zwei Regler links und rechts, mit denen der Abzieher eingespannt wird, lockern und diesen für ein bequemes Erreichen nach außen richten.

Den Abzieher entfernen und auf die Arbeitsfläche legen.

2. Die Handräder zur Befestigung des Schilds lockern und entfernen.

3. Die Befestigungsschelle und den Schild entfernen und diesen umdrehen bzw. den Schild vollständig auswechseln.

4. Derselbe Schild kann 4 Mal verwendet werden und jedes Mal auf einer anderen Kante arbeiten (es wird empfohlen, die Schilde nach einer Höchstarbeitszeit von 20 Stunden zu drehen).

5. Den Schild und die Befestigungsschelle an die Bezugzapfen montieren und die Handradäder wieder anziehen.

6. Den Abzieher wieder korrekt positionieren.

Die durchschnittliche Lebensdauer des hinteren Schildes ist in der Regel halb so lang wie die des vorderen.

## **15.8. REINIGUNG DES FRISCHWASSERFILTERS**

Unter der Plattform der Maschine befindet sich auf der rechten Seite der Frischwasserfilter. Dessen Position wird auch durch die Aufschrift auf der linken Seite des Lösungsmittel tanks angezeigt. Der Filter dient dazu, das Magnetventil zur Steuerung des Lösungsmitteldurchsatzes vor Ablagerungen oder Sedimenten zu schützen, die sich im Lösungsmittel tank befinden könnten.

Der Filter sollte **wöchentlich** gereinigt werden.

Zum Reinigen muss der Becher abgeschraubt und der darin enthaltene Filter entfernt und unter fließendem Wasser gesäubert werden. Den Filter wieder montieren und den Becher erneut positionieren.

Der verwendete Filter dient auch als Verschlusshahn des Tanks für die Lösung, da der Fluss automatisch unterbrochen wird, wenn der Becher gelöst wird.



### 15.9. REINIGUNG DES SAUGFILTERS

Im Rückföhrtank befindet sich ein Netzfilter, der direkt am Ende des Ansaugtrichters der Unterdruckturbine eingepasst ist. Der Filter soll die Turbine vor dem Eindringen von Fremdkörnern schützen, die durch den Ansaugtrichter eintreten könnten, insbesondere bei Trockenabsaugung.

Der Filter sollte **täglich** gereinigt werden.

Zum Reinigen den Filter einfach herausnehmen und unter fließendem Wasser säubern. Diesen dann wieder am Trichter anbringen und dabei darauf achten, dass er fest mit letzterem verbunden ist.



### 15.10. WARTUNGSPROGRAMM

Wartungseingriff	täglich	alle 50 Stunden	alle 200 Stunden
Nach dem Laden der Batterien, den Wasserstand der Batterien überprüfen; gegebenenfalls destilliertes Wasser hinzufügen (nur bei den Versionen mit Säurebatterien). Die Gelbatterien benötigen keine Wartung.	X		
Funktionstüchtigkeit der Dichtungen der Ruckfuhrtank-Abdeckung kontrollieren.	X		
Sichtkontrolle des einwandfreien Zustands (auf Schäden oder Abnutzung) der Räder vornehmen.		X	
Kontrollieren, ob die Bürsten korrekt montiert sind.		X	
Anschlüsse der Unterdruckschläuche kontrollieren.	X		
Einwandfreien Betrieb der Bremsen und der Lenkung kontrollieren.		X	
Prüfen, ob sich im Unterdruckfilter Ablagerungen befinden.	X		
Filter und Tank für Reinigungslösung reinigen; Fluss kontrollieren.	X		
Bürsten reinigen und deren Abnutzung kontrollieren.		X	
Gummieinsatze des Abziehers reinigen und deren Abnutzung kontrollieren. Es wird empfohlen, sie immer nach 20 Arbeitsstunden zu drehen.	X		
Ruckfuhrtank und Unterdruckfilter reinigen.	X		
Tank von außen reinigen; den einwandfreien Zustand kontrollieren.	X		
Batterien laden.	X		
Kopf der Batterien reinigen.		X	
Filter für Reinigungslösung säubern.	X		
Funktionstüchtigkeit der Feststellbremse kontrollieren.		X	
Alle Motoren kontrollieren um festzustellen, ob die Kohlebürsten abgenutzt sind.			X

### **15.11. ÜBERBLICK ZUR ORDNUNGSGEMÄSSEN ERHALTUNG DER MASCHINE**

1. Entladen von der Palette: immer eine Rutsche aus Holz verwenden, um die Maschine auf den Boden gleiten zu lassen
2. Laden und Entladen von Kraftfahrzeugen: Den Kopf anheben und immer die Bürsten, Spritzschutzvorrichtungen und den Abzieher entfernen. Den Schlauch des Wischers auf den Tragbügel legen.
3. Ende des Reinigungsvorgangs: immer den Kopf anheben
4. Ende des Reinigungsvorgangs: es ist empfehlenswert, immer die Schalter der Bürsten und Turbine auszuschalten, bevor man den Schlüssel dreht
5. Ende des Reinigungsvorgangs: den Rückföhrtank / Schmutzwassertank immer reinigen
6. Ende des Reinigungsvorgangs: Kontrolle und Reinigung der Trockenränder
7. Abzieherhebel: darf nur im Falle einer Grundreinigung ohne Trocknung betätigt werden. In allen anderen Situationen ist er nie zu benutzen.
8. Absaugränder: es wird empfohlen sie gegebenenfalls zu drehen und die 4 Nutzpositionen zu berücksichtigen.
9. Bürsten: Abnutzung überprüfen und ersetzen, wenn sie abgenutzt sind, mindestens einmal pro Jahr.
10. Luftansaugfilter Inox: regelmäßig überprüfen und bei Verschmutzung reinigen (Trockenabsaugung)
11. Wasserfilter: regelmäßig überprüfen und reinigen.
12. Batterien: mindestens für 8 Stunden aufladen



## 15.12. PROBLEMLÖSUNG

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
Maschine wird nicht gespeist	Batterien abgetrennt	Verbindungen aller Kabelanschlüsse der Batterien kontrollieren
	Batteriekabel angegriffen	Anschlüsse reinigen.
	Haupt-Temperaturschutz ausgefallen	Temperaturschutz wieder einschalten.
	Schlüsselschalter defekt	Schalter auswechseln.
Kein oder geringer Vorschub.	Batterie leer	
	Maschine eingeschaltet mit nicht betätigtem Pedal	Gaspedal drücken.
	Schlupf	Bürstendruck verringern.
	Motoranschluss gelockert	Verbindungskabel von Platine zu Motor kontrollieren.
	Anschlüsse Gaspedal gelockert oder Potentiometer Gaspedal defekt	Kabel und Anschlüsse vom Gaspedal zur Bedientafel und zum Widerstand des Potentiometers kontrollieren.
	Anschluss Sitz-Schalter gelockert oder Sitz-Schalter defekt	Anschlüsse und Durchgang des Schalters prüfen.
Es wird wenig oder kein Wasser gesammelt	Abzieher nicht eingestellt	Abzieher einstellen.
	Abzieher mit Ablagerungen verstopft	Ablagerungen entfernen.
	Schilde des Abziehers abgenutzt	Schilde drehen oder auswechseln.
	Wassersammelschlauch verstopft	Unterdruckschlauch von Hindernissen befreien.
	Wasser-Saugschlauch nicht korrekt in Rückföhrtank eingesetzt	Unterdruckschlauch wieder anschließen.
	Wasser-Saugschlauch beschädigt	Schlauch auswechseln.
	Eingangsfiler Unterdruckmotor verschmutzt	Eingangsfiler reinigen oder wechseln.
	Rückföhrtank nicht abgedichtet	Beschädigte Dichtungen auswechseln.
		Rückföhrtank leeren, weniger oder ein anderes Reinigungsmittel verwenden.
		Mit Schaum gefüllter Rückföhrtank Entschäumer verwenden.
Bürstenteller wird nicht gehoben/gesenkt	Antrieb defekt	Antrieb reparieren oder auswechseln.
Motor der Unterdruckturbine funktioniert nicht oder nur langsam	Rückföhrtank voll	Rückföhrtank leeren.
	Motoranschluss gelockert	Kabel und Anschlüsse des Motors kontrollieren.

	Bürsten Unterdruck-Gebläsemotor abgenutzt	Bürsten auswechseln.
Geringe Reinigungsleistung	Reinigungsbürsten durch Ablagerungen verstopft; Bürsten abgenutzt	Ablagerungen entfernen. Bürsten auswechseln.
	Ungeeignetes Reinigungsmittel, Bürste oder Gleitschuh abgenutzt	Fachtechniker für die Anwendung oder Ausrüstung kontaktieren.
	Ungenügender Druck bei Reinigung	Druck während der Reinigung erhöhen.
	Batterien leer	Batterien laden.
Geringer oder kein Fluss der Reinigungslösung zum Fußboden	Lösungsmitteltank leer	Lösungsmitteltank füllen.
	Fluss Reinigungslösung deaktiviert oder zu niedrig eingestellt	Fluss Reinigungslösung aktivieren oder Flussregelung erhöhen.
	Filter Reinigungslösung verstopft	Filter Reinigungslösung reinigen.
	Verstopfte Leitung der Anlage für Reinigungslösung	Leitung von Hindernissen befreien
	Magnetventil Reinigungslösung verstopft oder blockiert	Magnetventil reinigen oder auswechseln.

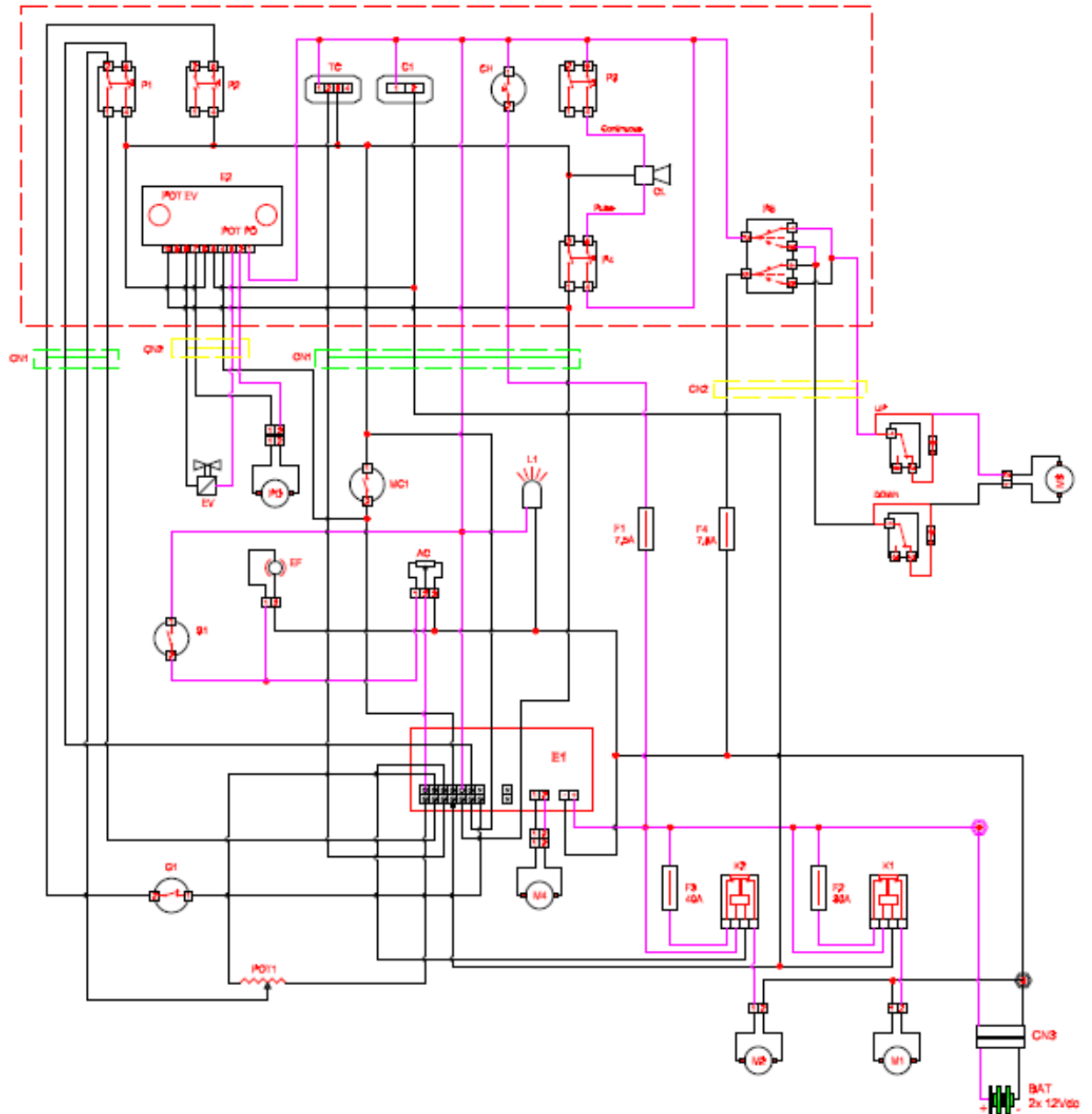
## 16. SCHALLEMISSION

Der in mehreren Arbeitszyklen ermittelte äquivalente Schallpegel  $L_{eq}$  wurde gemäß IEC-Norm mit einem Präzisionsgeräuschmesser der Klasse 1 mit konstanter Fast-Slow-Messung sowohl in der Bedienposition als auch im Umfeld der betreffenden Maschine erhoben.

Der gemessene Schalldruckwert auf der Höhe des Bedieners liegt bei  $L_{eq}(A) = 66$  dB(A).

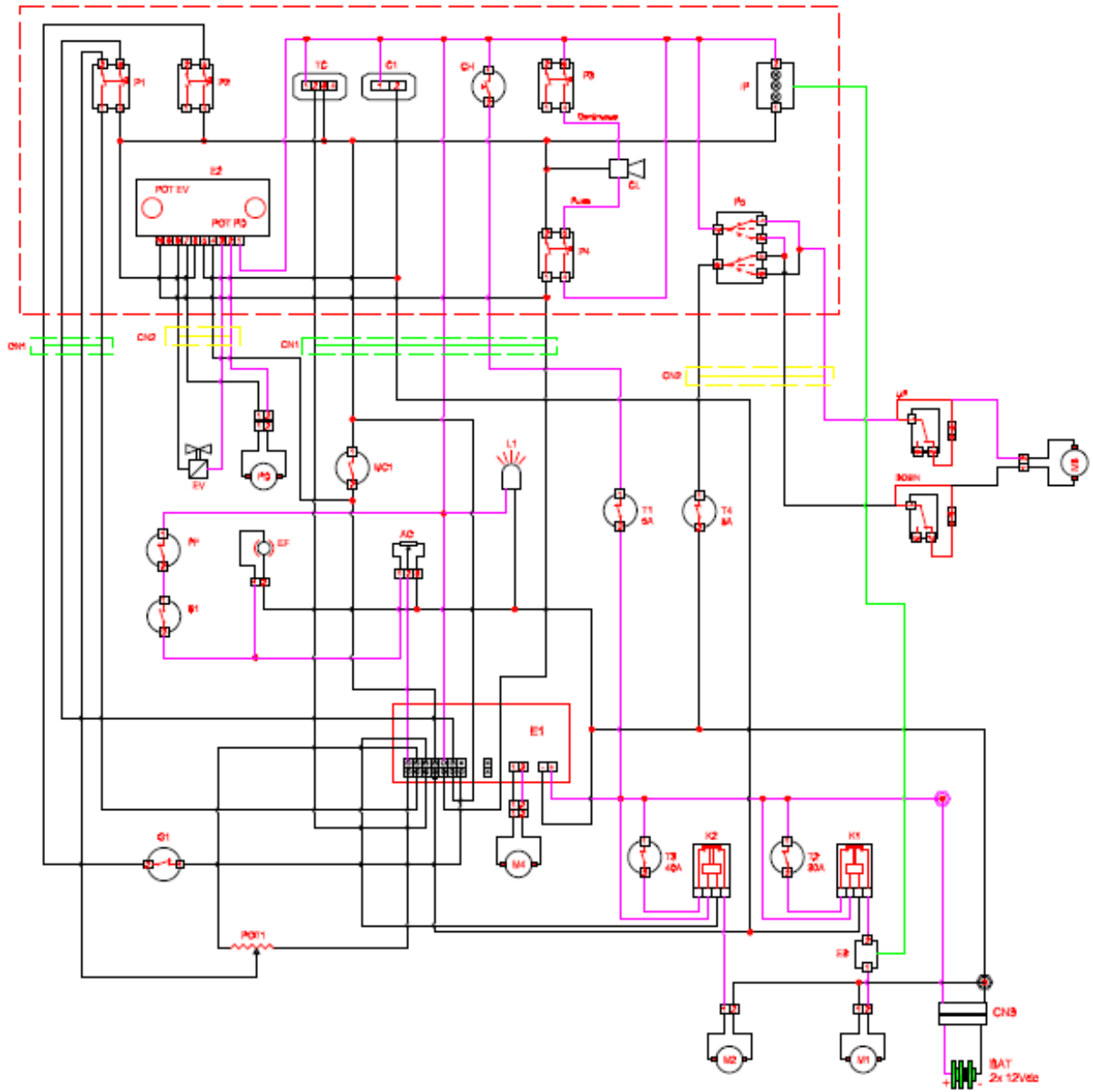
## 17. SCHALTPLAN

RIDO8065



<b>Legende</b>		
<b>AC</b>	<b>Acceleratore</b>	<b>Beschleuniger</b>
<b>BAT</b>	<b>Batterie 2x</b>	<b>Batterie 2x</b>
<b>C1</b>	<b>Conta ore</b>	<b>Zähler</b>
<b>CL</b>	<b>Ciacson</b>	<b>Horn</b>
<b>CN1</b>	<b>Connettore comandi</b>	<b>Steckverbinder Befehl</b>
<b>CN2</b>	<b>Connettore servizi</b>	<b>Hilfsstecker</b>
<b>CN3</b>	<b>Connettore SB120</b>	<b>elektrischer Verbinder SB120</b>
<b>CH</b>	<b>Chiave</b>	<b>Schlüssel</b>
<b>E1</b>	<b>Scheda I-Drive 45A</b>	<b>PCB I-Drive 45A</b>
<b>E2</b>	<b>Scheda EV1 + PD</b>	<b>PCB EV1 + PD</b>
<b>EF</b>	<b>Elettrofreno</b>	<b>Elektrobremse</b>
<b>EV</b>	<b>Elettrovalvola proporzionale</b>	<b>Proportionalmagnetventil</b>
<b>G1</b>	<b>Galleggiante</b>	<b>Schwimmer</b>
<b>L1</b>	<b>Lampeggiante</b>	<b>Blinkt</b>
<b>K1</b>	<b>Terminatore mot. spazzola</b>	<b>Bürstenmotorschütz</b>
<b>K2</b>	<b>Terminatore mot. aspirazione</b>	<b>Saugmotor -Schütz</b>
<b>MC1</b>	<b>Micro rallentamento</b>	<b>Mikro Verlangsamung</b>
<b>M1</b>	<b>Motore spazzola</b>	<b>Bürstenmotor</b>
<b>M2</b>	<b>Motore aspirazione</b>	<b>Motoreinlass</b>
<b>M3</b>	<b>Motore sol. spazzole</b>	<b>Hebemotor der Bürste</b>
<b>M4</b>	<b>Motore trazione</b>	<b>Motortraktionen</b>
<b>P1</b>	<b>Interruttore spazzola</b>	<b>elektrische Schalter Pinsel</b>
<b>P2</b>	<b>Interruttore aspiratore</b>	<b>elektrischer Schalter der Aspiration</b>
<b>P3</b>	<b>Pulsante ciacson</b>	<b>Hupenknopf</b>
<b>P4</b>	<b>Interruttore senso marcia</b>	<b>Elektrischer Schalter Fahrtrichtung</b>
<b>P5</b>	<b>Pulsante sol. spazzole</b>	<b>Taste Anheben der Bürste</b>
<b>POT1</b>	<b>Potenzionetro velocità</b>	<b>Drehzahlpotentiometer</b>
<b>PD</b>	<b>Pompa dosatore (optional)</b>	<b>Pumpender (fakultativ)</b>
<b>S1</b>	<b>Sensore presenza operatore</b>	<b>Anwesenheitssensor Betreiber</b>
<b>TC</b>	<b>Stato batterie + diagnostica</b>	<b>Batteriezustand + Diagnose</b>
<b>F1</b>	<b>Fusibile generale</b>	<b>Sicherung</b>
<b>F2</b>	<b>Fusibile motore spazzola</b>	<b>Motorsicherung Bürsten</b>
<b>F3</b>	<b>Fusibile motore aspirazione</b>	<b>Saugmotor Sicherung</b>
<b>F4</b>	<b>Fusibile motore sollevamento</b>	<b>Motorsicherung der Hebe</b>

HILO<sub>8065</sub>





Legenda		
AC	Acceleratore	Beschleuniger
BAT	Batterie 2x	Batterie 2x
C1	Conta ore	Zähler
CL	Clacson	Horn
CN1	Connettore comandi	Steckverbinder Befehl
CN2	Connettore servizi	Hilfsstecker
CN3	Connettore SB120	elektrischer Verbinder SB120
CH	Chiave	Schlüssel
E1	Scheda I-Drive 45A	PCB I-Drive 45A
E2	Scheda EV1 + PD	PCB EV1 + PD
EF	Elettrofreno	Elektrobremse
EV	Elettrovalvola proporzionale	Proportionalmagnetventil
G1	Galleggiante	Schwimmer
L1	Lampeggiante	Blinkt
K1	Terminatore mot. spazzola	Bürstenmotorschütz
K2	Terminatore mot. aspirazione	Saugmotor -Schütz
MC1	Micro rallentamento	Mikro Verlangsamung
M1	Motore spazzola	Bürstenmotor
M2	Motore aspirazione	Motoreinlass
M3	Motore coil. spazzola	Hebentotorder Bürste
M4	Motore trazione	Motortraktions
P1	Interruttore spazzola	elektrische Schalter Pinsel
P2	Interruttore aspiratore	elektrischer Schalter der Aspiration
P3	Pulsante clacson	Hupenknopf
P4	Interruttore senso marcia	Elektrischer Schalter Fahrtrichtung
P5	Pulsante coil. spazzola	Teste Anheben der Bürste
POT1	Potenzimetro velocità	Drehzahlpotentiometer
PD	Pompa dosatore (optional)	Pumpspender (fakultativ)
S1	Sensore presenza operatore	Anwesenheitssensor Betreiber
TC	Stato batterie + diagnostica	Batteriezustand + Diagnose
F1	Termica generale	Thermoschalter
F2	Termica motore spazzola	Thermoschalter Motor Bürsten
F3	Termica motore aspirazione	Thermoschalter Saugmotor
F4	Termica motore sollevamento	Thermoschalter Motor der Hebe
E3	Scheda pressione spazzola	PCB Bürstendruck
IP	Indicatore pressione spazzola	Anzeige Bürstendruck
PF	Pedale elettrofreno	elektrische Bremspedal

## 18. EG-Erklärung

---

## KONFORMITÄTSERKÄRUNG

(gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in der aktuellen Fassung, Anhang II/A)

Das Unternehmen

Klinmak s.r.l.

Via della Levata 1 – 20084 Lacchiarella (MI) – Italien

erklärt unter seiner ausschließlichen Verantwortung, dass die Maschine

***HILO*** <sup>65</sup><sub>80</sub>

Beschreibung: Aufsitz-Scheuersaugmaschine

Typ: HILO <sup>65</sup><sub>80</sub>

Seriennummer: .....

Baujahr: .....

mit allen Anordnungen der *Richtlinie 2006/42/EG* in der aktuellen Fassung konform ist, die in Italien von dem *italienischen Gesetzeserlass 17/2010* – Maschinenrichtlinie aufgenommen wurde, sowie mit den Bestimmungen:

EN60335-2-72: 2014

Ferner ist sie mit den folgenden Richtlinien konform:

2014/35/EG

2014/30/EG

Der Hersteller erklärt außerdem, dass die technischen Konstruktionsunterlagen bei

*Klinmak S.r.l., Via della Levata 1, 20084 Lacchiarella (MI) Italien, von Herrn Angelo Orsi aufbewahrt werden*

Lacchiarella, den \_\_\_\_\_

---

*Ing. Eugenio Cagna*  
Gesetzlicher Vertreter

---

## KONFORMITÄTSERKÄRUNG

(gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in der aktuellen Fassung, Anhang II/A)

Das Unternehmen

Klinmak s.r.l.

Via della Levata 1 – 20084 Lacchiarella (MI) – Italien

erklärt unter seiner ausschließlichen Verantwortung, dass die Maschine

***RIDO*** <sup>65</sup><sub>80</sub>

Beschreibung: Aufsitz-Scheuersaugmaschine

Typ: RIDO <sup>65</sup><sub>80</sub>

Seriennummer: .....

Baujahr: .....

mit allen Anordnungen der *Richtlinie 2006/42/EG* in der aktuellen Fassung konform ist, die in Italien von dem *italienischen Gesetzeserlass 17/2010* – Maschinenrichtlinie aufgenommen wurde, sowie mit den Bestimmungen:

EN60335-2-72: 2014

Ferner ist sie mit den folgenden Richtlinien konform:

2014/35/EG

2014/30/EG

Der Hersteller erklärt außerdem, dass die technischen Konstruktionsunterlagen bei

*Klinmak S.r.l., Via della Levata 1, 20084 Lacchiarella (MI) Italien, von Herrn Angelo Orsi aufbewahrt werden*

Lacchiarella, den \_\_\_\_\_

---

*Ing. Eugenio Cagna*  
Gesetzlicher Vertreter